

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

19. April bis. 2. Mai  
09/2025  
Basel Stadt

## Osterlachen und Schoggihasen

Peach Weber, das Comedy-Urgestein aus dem Aargau startet zur neuen Tournee. Ein Interview über Humor und Glaube.

Seite 2 und 3

Auch die Schoggihasen sind wieder auf Tour. Wie der perfekte Hase aussieht, riecht und schmeckt, erklärt Chocolatier Fabian Rimann.

Seite 4 und 5

# «Humor und Glaube – beides kann im Leben helfen»

## Peach Weber startet in diesen Tagen seine Tournee mit dem Programm «King of Gäx»

Das Comedy-Urgestein aus dem Aargau verrät, was ihn lebendig hält und wann ihm das Lachen vergeht. Ein Interview, das mit einem kleinen Wutausbruch endet...

### **Peach Weber, woran glauben Sie?**

Eine zu grosse Frage für ein paar Zeilen. Vielleicht an die Kraft des Optimismus, auch in schwierigen Zeiten nach vorne zu blicken und nicht im Jammern zu verharren. Insofern halte ich wirklich die Kinder für unsere Chance.

### **Worauf können Sie im Leben nicht verzichten?**

Immer wieder auch Zeit zu haben für mich selber, ich nenne dies jeweils meine «Kloster-tage». Da ziehe ich mich zurück in mein Haus und werke etwas vor mich hin, ohne Druck und ohne Termine.

### **Und wo können Sie so richtig ausspannen?**

Eigentlich am besten bei mir zu Hause. Ich reise nicht gern, bin ja genug unterwegs mit meinen Auftritten. Absolute Wellness für mich sind auch die Stunden mit alten Kumpels bei meinem geliebten Pétanquespiel oder einem Jass. Das ist für mich Erholung pur.



Quelle: zvg

Der Schweizer Komiker Peach Weber ist eine lebende Legende. Seine Hits wie «Überall heds Pilzli draa», «Guguuseli» oder «Sun Fun» kennt die ganze Nation. In seinen Kolumnen in der Aargauer Zeitung äussert er sich zum Weltgeschehen und schlägt auch einmal ernstere Töne an.

**«Ich setze mich gerne in Kirchen, wenn keine Messe ist.»**

Peach Weber

### **Was gibt Ihnen Energie und motiviert Sie?**

Jetzt zum Beispiel habe ich gerade ein neues Programm geschrieben, «King of Gäx», und bin ab April wieder auf Tour. Obwohl es da auch Stresszeiten gibt, merke ich immer wieder, dass mich das lebendig hält. Ich muss es natürlich möglichst vernünftig planen, aber

wenn es mir nicht immer noch grosse Freude machen würde, einen Saal voller Leute zum Lachen zu bringen, würde ich nicht schon sieben Jahre über die Pension weitermachen.

### **Wann vergeht Ihnen das Lachen?**

Wenn ich mitansehen muss, welche Idioten im Moment in der Weltpolitik das Ruder übernehmen und wie der Mensch wirklich aus der Geschichte nichts lernt, immer wieder auf die gleichen Mechanismen reinfällt.

### **Gab es in den letzten Monaten einen persönlichen Lichtblick?**

Dass ich immer noch mein Leben selbständig führen kann. Das ist absolut nicht selbstverständlich, für mich aber sehr wichtig. Deshalb

war auch immer mein Ziel, in meinem Job mein eigener Chef zu sein, und das ist mir zum Glück gelungen.

**Sie schildern im Buch «Der steile Weg ins Rampenlicht», wie sie als Kind in der Kirche sass und miterleben mussten, wie der Kaplan sich vor dem Altar mit einer Pistole umbrachte. Haben Sie auch schöne Erinnerungen an Kirche und Religion?**

Ich setze mich sehr gerne in Kirchen, wenn keine Messe ist. Da zünde ich eine Kerze an, wo das noch möglich ist. Es ist für mich eine tiefe Meditation, in der ich vor allem meinen Eltern danke, für das, was sie mir mitgegeben haben. Auch meiner kleinen Familie, vor

## Interview

allein, dass meine Tochter so einen guten und selbständigen Weg macht.

### Welches ist Ihr Lieblingswitz über die Kirche?

Der Pfarrer steht mit dem ganzen Geld der Kollekte vor dem Altar, wirft das Geld hoch in die Luft und ruft: «Herr, nimm was du willst, der Rest ist für mich.»

### Was ist wichtiger, ein starker Glaube oder ein robuster Humor?

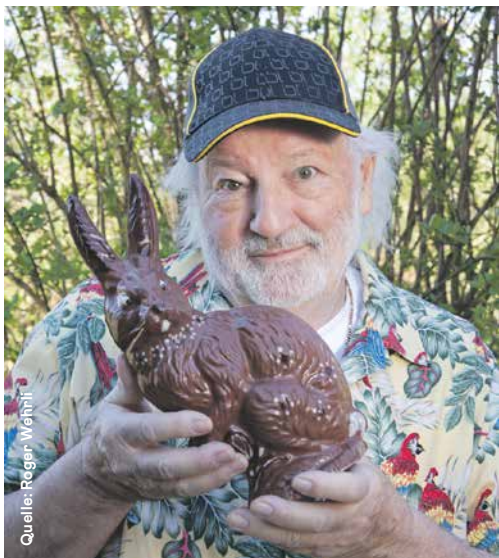
Ich glaube, beides kann einem im Leben helfen, schwierige Situationen zu überstehen, und beides ist ein grosses Glück, wenn man ihn mitbekommen hat.

Man kann sich zu beidem nicht zwingen, beides ist ein Geschenk.

**«Ich bin nicht der geniale Planer. Aber dafür finde ich in schwierigen Situationen ziemlich schnell einen Weg, auf dem es weitergehen könnte.»**

Peach Weber

Als wir Peach Weber fragten, ob er, passend zum Besuch beim Chocolatier in dieser Ausgabe, mit einem Schoggihasen fürs Titelfoto posieren würde, sagte er spontan zu. Schoggihase «Heinz» von Chocolatier Rimann und Peach Weber wünschen frohe Ostern!



### Pilgern ist im Trend. Wohin zieht es Sie? Was ist Ihr nächstes Ziel?

Wie gesagt, ich reise nicht gern, ab und zu zwei, drei Tage weg, das reicht mir. Zum Beispiel an das Jazzfestival in Montreux zu fahren, ist eine schöne Tradition.

### «Lachen tötet die Furcht, und wenn es keine Furcht gibt, wird es keinen Glauben mehr geben.» Diesen Satz legt der Schriftsteller Umberto Eco in seinem Roman «Der Name der Rose» einem Mönch in den Mund. Gehen Lachen und Glauben Ihrer Meinung nach zusammen?

Ich halte nicht viel von solchen Zitaten und halte auch von diesem nicht viel. Es tönt immer knackig, kann aber gut widerlegt werden. Mein absolutes Idol zu diesem Thema war immer Don Camillo. Wer die Filme nicht kennt, soll sie sich ansehen und weiss dann, wie ich mir einen guten Pfarrer vorstelle.

### Nimmt die Kirche sich Ihrer Meinung nach zu ernst?

Absolut, mein Beispiel mit Don Camillo zeigt ja, dass ich immer Mühe hatte mit dem «Hochwürden-Getue». Ein Pfarrer, ein Kardinal, ein Papst soll ein Mensch sein und nicht meinen, er sei etwas Besseres.

### Ihre Abschiedsvorstellung im Jahr 2027 ist seit Langem geplant. Denken Sie immer so weit voraus?

Nein, es war nie meine Kernkompetenz, langfristig zu planen. Auch ein guter Kirchenwitz: «Wie bringst du Gott zum Lachen? Erzähl ihm von deinen Plänen.»

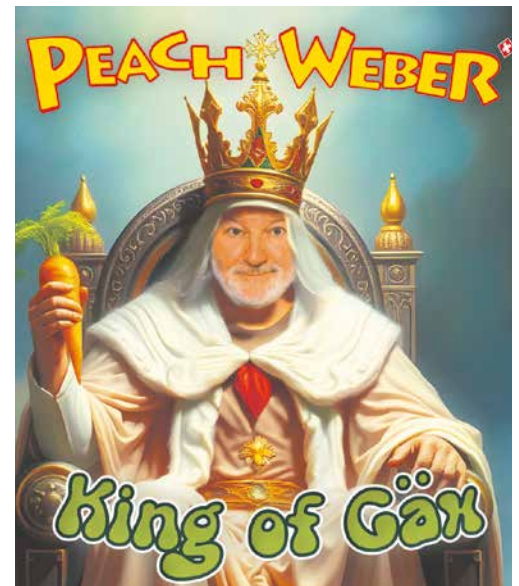
Die Idee, meine Abschiedsvorstellung im Jahr 2027 im Hallenstadion zu planen, entstand aus einem Witz heraus und hat sich nun zu einer «grossen Kiste» mit drei Mal 10'000 Besuchern entwickelt.

### Was kommt danach? Planen Sie heimlich schon weiter?

Zuerst muss ich das Hallenstadion aufräumen, ich muss es ja besenrein abgeben, und dann schauen wir weiter. Meine Mutter sagte immer: «S'chond scho guet.» Ich bin nicht der geniale Planer, aber dafür finde ich in schwierigen Situationen ziemlich schnell einen Weg, auf dem es weitergehen könnte.

### Sie füllen die Säle und Ihre Abschiedsvorstellungen sind bereits ausverkauft. Haben Sie ein Rezept, wie die Kirche ihre Gotteshäuser auch wieder füllen könnte?

Sie müsste vielleicht einiges vom über Jahrhunderte entstandenen «Brimborium» ablegen, vom Thron herabsteigen und den Menschen besser zuhören. Und vor allem endlich



Peach Weber live

## Tournee 2025

Peach Weber ist 1952 in Wohlen geboren und lebt in Hägglingen. Seit 1980 tourt er mit seinen Programmen erfolgreich durch die Schweiz und ist durch seine Fernsehauftritte einem breiten Publikum bekannt. Seine Abschiedsvorstellungen im Oktober 2027 im Zürcher Hallenstadion sind seit Jahren geplant. Zwei der drei Vorstellungen sind bereits ausverkauft, für die dritte gibt es noch Tickets. Im Moment tourt Peach Weber mit seinem 17. Programm «King of Gäx» durchs Land. Tickets gibt es im Vorverkauf unter der Telefonnummer 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.), in Coop-City-Filialen sowie auf [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

Vorstellungen in Ihrer Nähe:

Di, 22.4. Kuk Aarau, 20 Uhr

Mi, 14.5. Mittenza Muttentz, 20 Uhr

Do, 5.6. Stadttheater Olten, 20 Uhr.

Mi, 18.6. Konzertsaal Solothurn, 20 Uhr.

Türöffnung jeweils um 19 Uhr.

Alle Vorstellungen auf  
[www.starshows.ch](http://www.starshows.ch)

die Frauen nicht nur für soziale Zwecke dulden, sondern, gopfriedstutz, ernst nehmen und als gleichwertige Menschen behandeln. Das wäre schon mal ein gutes Beispiel für all die Länder, in denen immer noch Macho-Idioten das Sagen haben und Frauen unterdrücken. Exgüsi für den kleinen Wutausbruch...

Interview: Marie-Christine Andres

Der perfekte Schoggiosterhase spricht mehrere Sinne an. Er ist schön bemalt, glänzt, verströmt einen feinen Schoggiduft und beim Hineinbeissen ist der «Knack» wichtig. «Es muss kein grosser Hase sein, wichtig ist die Qualität», findet der Chocolatier Fabian Rimann, «Besser einen kleinen, feinen Hasen schenken, den das Kind aufessen mag.»



# Osterglück mit langen Ohren

Eine Kakaobohne enthält über 600 Aromen. Chocolatier Fabian Rimann weiss, wie er sie zur Geltung bringen kann und warum Schokolade glücklich macht.

Schokolade macht offensichtlich glücklich. Im Duft der Kakaobohnen, zwischen Gestellen voller Pralinés und mit dem Geräusch der mächtigen Conchiermaschine im Ohr, strahlt der Chocolatier Fabian Rimann mit seinem Schoggiosterhasen um die Wette.

## Mit vielen Emotionen verbunden

«Oft sind mit Schoggi schöne Kindheitserinnerungen verbunden, etwa an die Grosseltern, die jeweils Brot mit einem Möckli Schoggi serviert haben», sagt Rimann. Darüber hinaus lässt sich die Glückswirkung auch chemisch begründen: Kakaobohnen enthalten verschiedene Stoffe, die stimmungsaufhellend wirken. «Je reiner die Schokolade ist, desto glücklicher macht sie», fasst der Fachmann zusammen. Die Schokolade, die Rimann in seiner Manufaktur herstellt, enthält lediglich Kakaobohnen, Kakaobutter und Zucker. Seit 14 Jahren produziert und verkauft der Chocolatier an der Landstrasse in Wettingen. Fabian Rimann erinnert sich, dass es eine Weile dauerte, bis die Leute verstanden, was er und sein Team machen. Heute hat er 11 Mitarbeitende, ist in der Region etabliert und liefert seine Schoggiprodukte an ausgewählte

Lokale in der ganzen Schweiz. Rimann betont: «Gute Schoggi herzustellen braucht Zeit, Personal und Platz.»

**Die Kakaobohnen und weitere Rohstoffe zu beschaffen, ist eine permanente Herausforderung und mit viel Verantwortung verbunden.**

Aktuell bevölkern bei Chocolatier Rimann Schoggihasen die Manufaktur. In kleinen Rudeln sitzen sie auf Tablets und warten auf ihre Fertigstellung und Verpackung. Gerade zieht Fabian Rimann eine Kunststoffform auseinander und entlässt einen weiteren Osterhasen in die Freiheit. Die Form ist ein Abguss einer der traditionellen Metallformen, die der Chocolatier in seinem Keller lagert.

Einige Hasen sind sorgfältig «geschminkt», das bedeutet, dass Ohren, Augen und Dekoration in einer anderen Schokoladenfarbe auf den Hasen gemalt sind.

## Vorfreude auf Ostern

Maximal einen Monat vor Ostern beginnen Rimann und sein Team mit der Hasenproduktion. Die Hasen im Laden sind grösstenteils nicht älter als 24 Stunden. «Ich finde es wichtig, dass sich die Leute auf die Osterhasenzeit freuen können. Wenn gleich nach der Fasnacht bereits die Schoggihasen in den Regalen stehen, verlieren die Leute die Freude an der Saison», sagt Rimann.

Der gelernte Konditor-Confiseur nahm schon früh an Berufswettkämpfen teil, Kreationen mit Schokolade gelangen ihm jeweils besonders gut. Nachdem er in Luzern für einen Investor ein Geschäft aufgebaut hatte, war für ihn der Zeitpunkt gekommen, ganz auf Schokolade zu setzen. «Schokolade allein ist so spannend, dass ich gar nichts anderes brauche», sagt Fabian Rimann, «mein Beruf ist kreativ, die Möglichkeiten sind riesig.» In den USA, wo er Kurse an der Konditorschule in Orlando gab, kam Fabian Rimann erstmals

## Schwerpunkt Ostern

mit der «Bean-to-Bar»-Philosophie in Kontakt, die er heute in seinem Laden verfolgt. Damit ist gemeint, dass er von der Kakaobohne bis zur fertigen Tafel alle Verarbeitungsschritte in seiner Werkstatt macht. 60 Prozent der Schokolade, die Rimann verkauft, wird vor Ort produziert.

### Ökologische und soziale Komponenten

Eine Kakaobohne beinhaltet über 600 Aromen. Einige davon besonders zur Geltung zu

**«Schokolade ist ein Luxusprodukt, kein Massenartikel.»**

Fabian Rimann

bringen, braucht Erfahrung und gut geschulte sensorische Fähigkeiten. «Learning by doing, ausprobieren und tüfteln», fasst Rimann seine Herangehensweise zusammen. Die Kakaobohnen und weitere Rohstoffe zu beschaffen, ist eine permanente Herausforderung und mit viel Verantwortung verbunden. Es gilt, bei Entscheidungen nebst dem wirtschaftlichen und logistischen Aspekt auch die ökologische und die soziale Komponente des Kakaoanbaus im Auge zu behalten.

Lange hat Fabian Rimann nach einer Conchiermaschine gesucht. Fündig wurde er in Kanada, bei einem Betrieb, der während der Coronazeit schliessen musste. Heute steht die vier Tonnen schwere Maschine prominent in seiner Schoggiwerkstatt in Wettingen. Wer am Geschäft vorbeigeht kann durchs Fenster beim Conchieren – dem Mischen und Glätten der Schokoladenmasse – zuschauen.



Quelle: Roger Wehrli



Quelle: Roger Wehrli

Der Schoggigenuss ist komplexer, als viele denken. Um Schokolade richtig zu würdigen, braucht es Übung und das entsprechende Vokabular, wie beim Weintrinken: «Vielen Menschen fehlen die Worte, um den Geschmack von Schokolade zu erfassen», sagt Chocolatier Rimann.

Bei der Beschaffung der Bohnen arbeitet Rimann eng mit der Firma Felchlin zusammen. Sie beziehen die Bohnen nicht über den internationalen Handel an der Börse, sondern direkt beim Kakaobauern. Seit fast zehn Jahren arbeitet Rimann mit einer Kakaofarm in Tri-

nidad und Tobago zusammen, einem Familienbetrieb, der seit 150 Jahren besteht.

In einer Tafel Schokolade steckt – vom Anbau der Bohne über den Transport, die Verarbeitung, die Verpackung und den Verkauf – sehr viel Arbeit. «Schokolade ist ein Luxusprodukt, kein Massenartikel», betont Fabian Rimann. Aktuell ist der Preis für Kakaobohnen sehr hoch. Schwache Ernten sind das Resultat jahrelanger Monokultur, Raubbau an den Böden und der Verbreitung von viralen Erkrankungen in den Plantagen.

### Tiefe Preise verwirren Konsumenten

Schoggihasaktionen der Grossverteiler, teilweise schon vor Ostern, verwirren die Konsumenten und seien schlecht für das Verständnis der Schoggipolitik, findet Rimann. So tiefe Preise sind nur möglich, wenn einige Menschen und die Umwelt in dieser Wertschöpfungskette zu kurz kommen. Rimann: «Das hinterfragen wir oft zu wenig.»

In der Konsumgesellschaft ginge der Bezug zur Natur und zur Saison zunehmend verloren, findet Rimann: «Wer selbst Gemüse anbaut, beginnt zu hinterfragen, wie es möglich ist, dass ein Salatkopf nur 1.20 Franken kostet.» Rimann produziert neben Schokolade auch ein kleines Sortiment an Brot. «Es hätt solangs hätt» ist die Devise. «Unsere Kundinnen und Kunden akzeptieren, dass nicht alles immer verfügbar ist, sondern sie ein Brot reservieren müssen, wenn es ihnen wichtig ist.»

Marie-Christine Andres

# «Tränen sind ein gutes Resonanzsignal»

Der Soziologe Hartmut Rosa ist mit seinem Resonanzbegriff in aller Munde. Im Gespräch erklärt er, was er darunter versteht, und was Resonanz mit Ostern zu tun hat.

## Kirchenbauten sind in Ihrer Forschung wichtige Orte. Was können Kirchen?

**Hartmut Rosa:** Sie können uns einen Sinn geben für eine andere Art, in der Welt zu sein. Wer eine Kirche betritt, steht in einem Raum, der anders ist als ein Supermarkt, ein Bahnhof oder ein Büro. Die Art und Weise, wie wir in die Welt gestellt sind, transformiert sich.

## Woran liegt das?

Am räumlichen Empfinden. Das kann sich durch die dicken Mauern der Kirche verändern. Durch die Stille. Oft auch durch Dunkelheit oder dadurch, dass es im Kirchenraum eigentlich nichts zu tun gibt. Manchmal spielt

Hartmut Rosa (\*1965) ist Soziologe und Politikwissenschaftler. Er lehrt an der Friedrich-Schiller-Universität im deutschen Jena und ist Direktor des Max-Weber-Kollegs. Einen Namen gemacht hat er sich mit seiner Forschung zur Beschleunigung der Zeit und zur Resonanz.



Quelle: Christoph Wüder

auch die zeitliche Verortung eine Rolle: Sonntagmorgen fühlt sich anders an als Montagmorgen. Kirchen können also einen Raum schaffen, in dem ein anderes Weltverhältnis möglich und erahnbar wird.

## Wozu ist das gut?

Meine soziologische Grundthese lautet, dass wir derzeit in einem wachsend aggressiven Verhältnis zur Welt stehen. Ein anderes Verhältnis zur Welt ist also dringend nötig und wünschenswert.

## Woran erkennen Sie dieses aggressive Verhältnis?

Wir müssen nur unsere To-do-Listen anschauen: Die sind immer endlos und scheinen zu explodieren. Wir fühlen uns dadurch regelmässig schuldig, weil wir ständig denken: Das wollte ich schon lange machen, jenes hätte ich dringend tun sollen, das wiederum kriege ich womöglich gar nicht hin. Aggression wächst auf allen drei Ebenen der sozialen Realität: Im Grossen verhalten wir uns gegenüber der Natur aggressiv, man denke nur an das Artensterben und die Klimakrise. Im Kleinen kämpfen wir mit wachsenden Burnout- und Depressionsraten. Und viele Menschen sind mit ihrem Körper und ihrer Psyche nicht zufrieden, wollen sich ständig optimieren. Dazwischen liegt die Ebene des sozialen Umgangs, den wir miteinander pflegen. Hier hat sich das Klima der kulturpolitischen Auseinandersetzung verändert: Krieg wird nicht mehr als Ausnahmefall betrachtet, sondern wieder als normal wahrgenommen.

## Sie setzen dem die Resonanzerfahrung entgegen. Was passiert darin?

Resonanz ist eine Form der Beziehung. Es geht darum, wie ein Subjekt zur Welt rundherum in Beziehung tritt. Resonanz beginnt nicht damit, dass wir etwas tun, sondern damit, dass wir etwas wahrnehmen. Gerade so, als rufe uns etwas an. Etwas berührt uns, bewegt uns, erreicht uns. Und ich antworte darauf nicht mit dem Impuls «Das will ich haben! Das will ich kaufen!» Vielmehr öffne ich mich und gehe

## Buchtipps

«Demokratie braucht Religion»

Über ein eigentümliches Resonanzverhältnis

Schmales Büchlein, breite Bedeutung: zu einem Thema, das aktueller ist denn je.  
Hartmut Rosa, Kösel 2022

«Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung»

Wenn Beschleunigung das Problem ist, dann ist Resonanz vielleicht die Lösung.  
Hartmut Rosa, Suhrkamp 2018

dem Anruf entgegen. Hören und antworten ist die Grundform einer Resonanzbeziehung, im Unterschied zu beherrschen, kontrollieren, dominieren.

## Wie wird Resonanz ausgelöst?

Das kann ein Bild sein, das wir im Museum sehen, oder ein Wort in der Predigt oder auch ein Lied. Plötzlich ergreift uns etwas. Manchmal kann das so stark sein, dass uns Tränen in die Augen kommen. Tränen sind ein gutes Resonanzsignal. Es passiert eine Transformation, ich bleibe in der Resonanzbeziehung nicht derselbe. Ursprünglich ist Resonanz ein Begriff aus der Akustik, der ein Mitschwingen in feinen Vibrationen beschreibt.

## Welches sind die wichtigsten Elemente der Resonanz?

In meiner Forschung haben sich vier Elemente herauskristallisiert. Das erste Element: Nachdem uns etwas berührt hat, können wir Antwort darauf geben. Das zweite: Wir haben das Gefühl, wir erreichen die andere Seite, wir fühlen uns dem Gegenüber verbunden. Drittens: Wir fühlen uns dabei verwandelt. Manche sagen, sie kommen aus dem Gottesdienst anders heraus, als sie hineingegangen sind. Vielleicht ist ein neuer Gedanke aufgetaucht. Oder die Beziehung zur Welt hat sich fühlbar verändert.

## Interview

Und viertens: Wir können Resonanz nicht herstellen. Selbst wenn sie eintritt, bleibt sie unverfügbar und unkontrollierbar.

### **Sie schreiben, Ihr Lieblingswort sei «aufhören». Warum?**

Zunächst bedeutet «aufhören» unterbrechen, nicht mehr weitermachen. Dann kann man es aber auch als «nach oben hören» verstehen. Lass dich von etwas anderem anrufen. Unsere kleine Kirche in Grafenhausen im Schwarzwald beispielsweise gefällt mir deshalb so gut, weil sie in der Decke aufstrebende Balken hat und ganz oben ein kleines Fenster, durch das Licht hereinfällt. Aufhören ist ein Sich-nach-oben-Richten, im Unterschied zu einer Kultur des gesenkten Blicks zum Handy.

### **Bald ist Ostern. Wenn Sie an die Geschichte von Jesu Tod und Auferstehung denken – lässt Sie darin etwas aufhorchen?**

Mir ist wichtig, dass der Karfreitag zu Ostern gehört. Die Trauer, die da zu fühlen ist, das Leiden, das Trostlose, das sind essenzielle Momente. «Aufhören» heisst für mich, genau das auch zuzulassen, die Angst, den Zweifel, sogar die Sinnlosigkeit und den Tod. Ostern ist für mich dann ein «Trotzdem». Ich muss die Wüstenerfahrung der Welt nicht leugnen, trotzdem bietet sich ein Dahinter an. Das empfinde ich als sehr eindrucksvoll.

### **Ist Resonanz vergleichbar mit dem, was das Christentum an Ostern feiert: Sich hinzugeben und Neues entstehen zu lassen?**

Ja, das könnte sein. Man findet diese Haltung auch in der Idee, dass der Geist Gottes dort weht, wo er will – und nicht dort, wo wir wollen. Damit wird Unverfügbarkeit deutlich gemacht. Und gleichzeitig etwas, das uns entgegenkommt. Und darin steckt auch ein ganz wichtiger Gedanke gegen den Irrglauben, wir müssten alles selbst tun. Wir müssten besser werden im Umweltschutz, wir müssten die Wirtschaft wieder in Gang bringen, wir müssten mehr in die Sicherheit investieren. Der Gedanke der Resonanz, der sich in der christlichen Religion auch in Theologie übersetzt hat, sagt: Lass es zu, dass da auch von anderer Seite Bewegung ausgeht, dass Neues nicht nur durch dein Tun entstehen kann.

**Veronika Jehle/Forum Magazin der katholischen Kirche im Kanton Zürich**

## Kolumne

# Schon so lange

Wie kann ich, die täglichen Bilder aus der Zeitung vor Augen, die Osterfreude predigen, ohne zu stottern? Wie, die täglichen Nachrichten aus dem Radio im Ohr, das Alleluja mitsingen, ohne zu stammeln? Vielleicht indem ich mich erinnere, wo und wie es zum ersten Mal Ostern geworden ist: auf einem Friedhof, in Sichtweite eines Kreuzes. Keiner weit und breit, der gefeiert hätte, erst recht keinen Sieg. Keiner, der gejubelt, bloss Einer, der gefragt hat, warum jemand weint.

Einzig darum kann ich mich an ihr festhalten: Weil die Hoffnung von Ostern keine Hors-sol-Hoffnung ist, sondern eine auf dem Grund des Karfreitags gewachsene. Weil sie nicht im Licht wurzelt, sondern im Dunkel. Und weil im Gesicht des auferweckten Gekreuzigten die Gesichter aller Gequälter durchscheinen. Ich glaube an die Auferstehung. Ich glaube an das Leben nach dem Tod, aber mehr noch an das vor dem Tod. Es keimt, wo wir uns auf die Bewegung des Auferstandenen einlassen, wo wir nicht liegen bleiben, wo wir uns bewegen lassen, wo wir aufstehen, wo wir hinstehen. Es knospt, wo wir weniger gehorchen, wo wir weniger Angst haben, wo wir freier atmen, wo wir sagen, was wir denken, und zeigen, wer wir sind. Es blüht, wo wir uns nicht der Resignation und nicht der Handvoll rachsüchtiger und machthungiger Männer ergeben, sondern über Erde und Himmel hinaushören in eine neue Welt und wahr machen, was schon so lange in uns träumt.



**Jacqueline Keune**

Theologin und Autorin

Bildquelle: zVg

Reparieren verlangt Material- und Werkzeugkenntnis. Beides wird in der Ausstellung im Museum.BL vermittelt.



Quelle: MUSEUM.BL / Georgios Kefalas

# Flicken macht glücklich

## Das Museum.BL zeigt eine Ausstellung übers Reparieren

Erst seit dem Beginn der Konsumgesellschaft hat die Reparatur an Wert verloren. Warum wir dennoch reparieren sollten, zeigt die Ausstellung «Fix it. Vom Glück des Reparierens» in Liestal.

In unserer Stube steht ein braunes Sofa. Vor über zwanzig Jahren stand es auf dem Trottoir unserer Strasse. Gratis zum Mitnehmen. Stil-mässig dürfte es aus den 1950er-Jahren stammen. Massiv gebaut, aufwändig konstruiert. Nun hat der braune Wollstoff so viele Löcher, dass der Sofaüberwurf sie nicht mehr alle verdecken kann. Den Holzrahmen, der unter der Last unserer fünfköpfigen Familie gebrochen ist, haben wir bereits flicken müssen. Ist dies das Ende des braunen Sofas?

### Dinge heil werden lassen

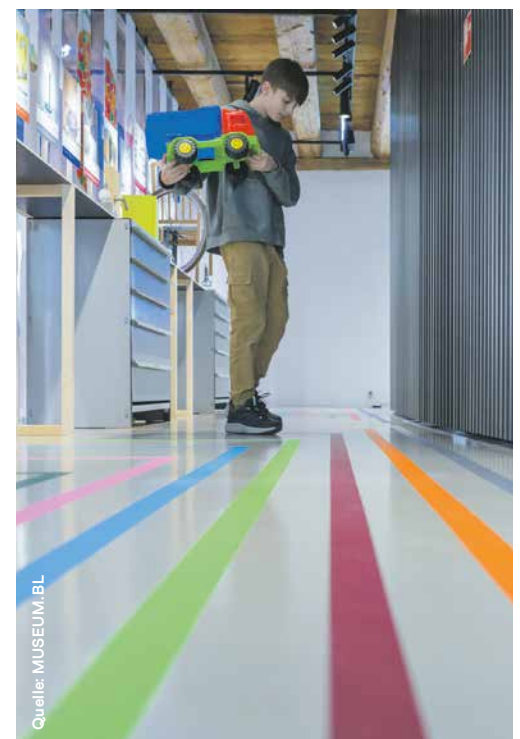
Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt derzeit das Museum.BL in Liestal mit seiner neuen Ausstellung «Fix it! Vom Glück des Reparierens». Was Reparieren mit Glück zu tun hat, davon erzählen in der Ausstellung die Teilnehmenden verschiedener Repaircafés in

Videobeiträgen. In den Repaircafés kümmern sich Ehrenamtliche ums Reparieren. In einigen Cafés tun sie dies gemeinsam mit den Besitzerinnen der defekten Dinge, damit diese in einem nächsten Fall gleich selbst Hand anlegen können. Mit Fachwissen, Materialkenntnissen und Kreativität tüfteln die Reparaturkundigen an Toastern, Bobbycars und Lieblingsblusen herum, bis die Dinge wieder heil sind. Das macht die Besitzer glücklich und eben auch die Macherinnen.

### Schöpferin sein

Das Glück kommt mit der Selbstwirksamkeit der Macher. Sich selbst als jemanden zu erleben, der durch das eigene Zutun einem Ding ein weiteres Leben schenkt. Dieser schöpferische Akt macht Freude. Ausserdem lernen Menschen, die reparieren, mit Frust umzuge-

Eine Linie führt den Jungen zum Reparaturplatz. Dort findet er Material und Werkzeug, um den Riss im Plastik des Lastwagens zu flicken.



Quelle: MUSEUM.BL



## Zu Besuch im Nähatelier in Bad Zurzach

hen. Denn ein Defekt stellt den Erfindergeist immer wieder auf die Probe, und wer geduldig ist und findig, der kommt zu einer Lösung, Zufriedenheit stellt sich ein und die Frustrationstoleranz wächst. Über die psychologischen Aspekte des Reparierens spricht der Psychologe und Buchautor Wolfgang Schmidbauer im letzten Teil der Ausstellung.

### Material- und Werkzeugkenntnisse schwinden

Im ersten Teil der Ausstellung geht es um die lange Kulturgeschichte des Reparierens. Ein Bruch in dieser Geschichte kam mit der Konsumgesellschaft, als der Besitz von Dingen bei der Mehrheit der Bevölkerung nicht länger ausschliesslich der Existenzsicherung diente, sondern der Dingbesitz über Prestige, Individualität oder Zugehörigkeit Auskunft gab. Nun konnten kaputte Sachen schnell günstig ersetzt werden. Seither schwinden die Material- und Werkzeugkenntnisse der Menschen. Staunend steht die Besucherin vor der Vitrine mit geflicktem Porzellan. Über der Bruchstelle befinden sich Haftklammern, die links und rechts von der Bruchstelle in gebohrte Löcher gesteckt wurden. Es gab sogar einen Beruf, in dem sich der Beckibüezer um das zerschlagene Porzellan kümmerte. Mit ihm sind weitere Berufe wie der des Schirmflickers, des Chessflickers, des Leimsieders oder des Eissägers ausgestorben, und damit verschwanden auch das Wissen und das Handwerk.

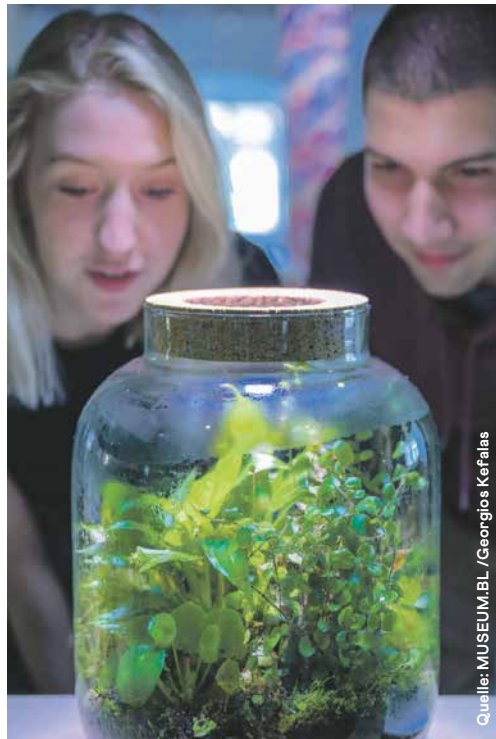
### Selbst Hand anlegen

Das Schönste an der Ausstellung ist, dass die Besuchenden selbst reparieren dürfen. So gibt es am Eingang eine Reihe defekter Objekte – etwa einen Plastikkipplader mit einem Riss, einen Stuhl mit einem wackligen Bein – die von den Besuchenden repariert werden sollen.

**«Für mich hat  
Reparieren  
etwas Erhabenes.»**

Pit Schmid, Ausstellungsmacher Museum.BL

Folgt man den farbigen Linien, die von den Objekten ausgehen, führen sie zu einem Reparaturplatz, der mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen für die Reparatur ausgestattet ist. Wer sich noch nicht fit genug fühlt, um eine Reparatur selbst in Angriff zu nehmen, findet in der Ausstellung verschiedene Stationen, an denen Grundtechniken vermittelt werden, etwa ein Gewinde schneiden oder ei-



Quelle: MUSEUM.BL / Georgios Kefalas

Die Natur macht uns das Reparieren perfekt vor.

nen Knopf annähen. Wer auf Nummer sicher gehen will, besucht die Ausstellung am Nachmittag: Ab 13 Uhr sind Flickprofis anwesend und helfen mit.

### Die Erhabenheit des Reparierens

Reparaturen seien ein Dauerthema in einem Museum, sagt Ausstellungsmacher Pit Schmid, der selbst eine grosse Leidenschaft für das Reparieren hat. Die Objekte in der Sammlung müssen gepflegt und immer wieder in Stand gesetzt werden. Für den Ausstellungsmacher hat das Reparieren etwas Erhabenes, weil die geglückte Reparatur einem Ding ein neues Leben ermöglicht. Ausserdem beschert es dem Besitzenden eine Beziehung zum Objekt. Und nicht zuletzt sei es immer ökologischer etwas zu reparieren, als neu zu kaufen, sagt Pit Schmid.

### Die Natur repariert auch

Auch die Tiere und Pflanzen machen uns immer wieder vor, dass Reparatur in der Natur ein zentrales Programm ist: Die Spinne flickt ihr Netz, der Vogel sein Nest, Lianen heilen die Risse in ihrem Gewebe, und auch der menschliche Körper heilt seine Wunden selbst.

Nach dem Museumsbesuch habe ich eine Polstererin gefunden, die sich unser braunes Sofa angeschaut hat. Beeindruckt von der Fertigung des Möbels hat sie uns ermutigt, die Reparatur machen zu lassen. Sobald wir uns für einen Stoff entschieden haben, bekommt das Sofa ein neues Kleid.

Eva Meienberg

## Reparieren mit Nadel und Faden



Christine Knopf bietet seit Mai 2024 einen Nähkurs an. Für die pensionierte Textillehrerin ist Nähen eine grosse Leidenschaft und bietet ihr die Möglichkeit, etwas gegen die schädliche Fastfashion zu unternehmen, die ungebraucht im Abfall, oder noch schlimmer, auf Deponien landet. Als Diakonieprojekt veranstaltet sie in den Räumlichkeiten der katholischen Kirche Bad Zurzach alle zwei Wochen einen Nähkurs für Frauen und einen für Männer. Die Kurse richten sich an Menschen mit knappem Budget, die durch das Selbermachen einen echten Mehrwert erhalten, erklärt die Kursleiterin. Die Nähmaschinen und Stoffe sind in kurzer Zeit durch Geld- und Sachspenden zusammengekommen. Die Seelsorgerin Bettina Kustner unterstützt das Projekt. Zum Glück helfen auch Freiwillige mit. Allerdings würde es noch ein paar mehr vertragen. «Dieses Engagement gibt kirchenfernen Menschen die Chance, Kirche zu erleben, indem sie sich für andere Menschen einsetzen», sagt Christine Knopf.

Das Glück des Reparierens spürt auch sie und plädiert dafür, Ware von guter Qualität zu kaufen, damit die Hose oder das Sofakissen überhaupt repariert werden können. Begeistert erzählt sie vom Projekt, das sie mit der Männergruppe gemacht hat. Gemeinsam haben sie aus kaputten Jeans Schürzen zum Grillieren hergestellt. Zehn haben sie schon beisammen, nochmal so viele und sie sind bereit für einen Bazar, an dem die Unikate verkauft werden sollen.

Bildquelle: zVg

# Missionen

## Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
www.misiondebasilea.ch

**Misionero: P. Gustavo Rodríguez**  
**Oficina: Tel. 061 373 90 39**  
**Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66**  
**Despacho: martes, miércoles de 9 a 12 h,**  
**jueves y viernes de 14 a 18 h**

**Colaboradora Pastoral: Gina Peñates**  
**Tel. 061 373 90 38**

**Secretaría: Emilia Elia**  
**Tel. 061 311 83 56**  
**Lunes y jueves de 14 a 18 h**

### La Resurrección: Una Realidad que Transforma Hoy

La Vigilia Pascual, la madre de todas las vigiliyas, nos reúne para celebrar el misterio central de nuestra fe: la resurrección de nuestro Señor Jesucristo. En esta noche santa, la oscuridad se disipa con la luz del Cirio Pascual, que nos recuerda que Cristo es la Luz del mundo. Incluso en medio de nuestras crisis personales y sociales, su resurrección nos ilumina y nos da dirección. La Pascua es una realidad viva que nos invita a irradiar la luz de Cristo, a ser testigos de su amor y misericordia en nuestras comunidades y familias. El triunfo de la vida sobre la muerte, de la luz sobre la oscuridad y del amor sobre el pecado llena nuestros corazones de esperanza y alegría. Estos días santos resumen el amor incondicional de Dios por la humanidad y nos llaman a vivir con un corazón abierto a la conversión y la fe. La resurrección de Jesús nos da la certeza de que la muerte no tiene la última palabra, sino que estamos llamados a la vida eterna, donde nos encontraremos con aquellos a quienes hemos amado en esta vida. El Evangelio nos presenta el testimonio de las mujeres que encontraron el sepulcro vacío y escucharon el anuncio de los ángeles: “¿Por qué buscáis entre los

muertos al que vive?” (Lc 24,5). Este mensaje transformó el dolor y la desesperanza en gozo y vida. La Resurrección no es solo una creencia, sino un acontecimiento que cambió radicalmente a los discípulos. De un grupo temeroso y escondido tras la crucifixión, pasaron a ser valientes testigos del Evangelio, dispuestos a dar su vida por la verdad que habían presenciado. Que esta Pascua nos llene de la fuerza transformadora de Cristo resucitado, para vivir con alegría, esperanza y valentía el llamado a ser testigos del Evangelio en el mundo de hoy. ¡Feliz Pascua de Resurrección!

P. Gustavo

### AGENDA

**Lf:** Laufen; **Ob:** Oberwil; **BK:** Bruder Klaus Basel  
**Sábado 19 de abril**  
**19 h Eucaristía / Vigilia Pascual BK**  
**Domingo 20 de abril**  
**10.30 h Santo Rosario BK**  
**11 h Eucaristía / Domingo de Pascua BK**  
**17 h Eucaristía / Domingo de Pascua Ob**  
**Viernes 25 de abril**  
**18 h Lectio Divina**  
**18.30 h Eucaristía BK**  
**Sábado 26 de abril/3 y 10 de mayo**  
**17 h Eucaristía Lf**  
**Domingo 27 de abril/ 4 y 11 de mayo**  
**10.30 h Santo Rosario BK**  
**11 h Eucaristía BK**  
**17 h Eucaristía Ob**  
**Viernes 2 de mayo**  
**18 h Adoración Eucarística BK**  
**18.30 h Eucaristía BK**  
**Viernes 9 y 16 de mayo**  
**18 h Santo Rosario BK**  
**18.30 h Eucaristía BK**

#### Citas en la Misión

**Catequesis de Primera Comunión:** dom. 27.04. y 04./11.05. a las 9.30 h //  
**Catequesis Postcomunión:** dom. 27.04. y 11.05. a las 9.30 h // **Catequesis Precomunión:** dom. 27.04. y 11.05. a las 9.30 h // **Grupo de jóvenes:** sáb. 03.05. a las 15h // **Encuentro del grupo de matrimonios:** dom. 04.05. a las 12 h

## Weitere Missionen

### Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
E-Mail: info@esrccb.org  
Website: www.esrccb.org

**English Speaking Catholic Community**  
Amerbachstr. 1, 4057 Basel  
Tel.: 061 685 04 56  
E-Mail: assunta.mugnes@rkk-bs.ch

### Kroatische Mission

Allmendstrasse 36, 4058 Basel  
Tel.: 079 576 80 58  
E-Mail: stanko.cosic@rkk-bs.ch  
Website: www.hkm-basel.ch

### Philippinische Mission

Mariahilf, 6312 Steinhausen  
Tel.: 078 657 06 94  
E-Mail: joolidolli@yahoo.com

### Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel  
Tel.: 079 356 13 98  
E-Mail: mkbazylea@gmail.com  
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

### Ungarische Mission

Binneringerstr. 45, 4123 Allschwil  
Tel.: 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

### Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich  
Tel.: 044 241 50 22  
E-Mail: misionar@skmisia.ch  
Website: www.skmisia.ch

### Slowenische Mission

Tel.: 044 301 31 32  
E-Mail: taljat.david@gmail.com

### Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt  
Tel.: 078 216 79 76  
E-Mail: jparyathara@gmail.com

### Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich  
Tel. 044 461 56 43  
E-Mail: frmurali@gmail.com  
Website: www.jesutamil.ch

# Regionale Institutionen

## Kloster Mariastein

Klosterplatz 2  
4115 Mariastein  
Tel. 061 735 11 11  
info@kloster-mariastein.ch  
wallfahrt@kloster-mariastein.ch  
Website: www.kloster-mariastein.ch

Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im  
Bistum Basel

### Eucharistiefeier

**9 Uhr** mit den Mönchen  
**11 Uhr** Pilgermesse (an Sonn- und  
katholischen Feiertagen)

### Willkommen zum Chorgebet

**6.30 Uhr** Laudes (Morgengebet)  
**12 Uhr** Mittagsgebet (ausser Mo),  
Sonntag 12.20 Uhr  
**15 Uhr** Non (Mi bis Sa)  
**18 Uhr** Vesper (ausser Mo)  
**20 Uhr** Komplet (Sa Vigil)

### Stille Anbetung

Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

### Osternachtfeier

Samstag, 19.4., 21.30 Uhr  
Besammlung vor der Kirche – Segnung  
des Feuers und der Osterkerze – Einzug  
in die Kirche – Wortgottesdienst –  
Osterevangelium – Taufe und Tauf-  
erneuerung – Eucharistiefeier  
Dauer ca. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden

### Ostern

Sonntag, 20.4.  
**9 Uhr** Pilgermesse  
**16 Uhr** Jubelvesper, Musik von Mauri-  
zio Cazzati  
**11 Uhr** Festgottesdienst. Musik von  
Maurizio Cazzati und Giovanni  
Rovetta.

### Ostermontag, 21.4.

Gottesdienste wie am Sonntag

### Marianische Komplet

Freitag, 2.5.  
20 Uhr Gnadenkapelle



Quelle: Archiv

Sie dürfen an Ostern nicht fehlen: Die Osterkerzen. Sie werden in Handarbeit und mit viel Liebe hergestellt.

## OFFline

### Ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel  
Infos: Kelly Kapfer, Tel. 061 336 30 33  
info@offline-basel.ch  
www.offline-basel.ch

### Veranstaltungsorte in Basel

**Tituskirche**, Im Tiefen Boden 75  
**Heiliggeistkirche**, Thiersteinerallee 51  
**Taufkapelle der Heiliggeistkirche**,  
Zugang über die Güterstrasse  
**Kirche Bruder Klaus**, Bruderholzallee  
140

**Regelmässige Angebote (nicht wäh-  
rend der Schulferien)**  
siehe Homepage

### Neu! Pilates

Montag, 19–20 Uhr

### Neu! CANTIENICA®-Training

Montag, 7–18 Uhr

### Musikalisch-literarisch-liturgische Karwoche

**Die Woche vom 13. – 21. April steht  
ganz im Zeichen von «JERUSALEM».**  
Sie findet an verschiedenen Orten auf  
dem Bruderholz statt: in der Titus-  
kirche – im Atelier du Monde – in der  
Kirche Bruder Klaus

Eröffnet wird die Woche am Palmsonn-  
tag, 13. April, 17 Uhr in der Tituskirche  
durch Lukas Landmann, Autor des im  
Basler Schwabe Verlag erschienenen  
Bildbandes «Jerusalem: Faces of a City»,  
Vortrag «Jerusalem: Palmsonntagspro-  
zession im Jahr 1150».

Monika Widmer und Harald Matern  
vertiefen das Thema Jerusalem mittels  
Texten aus dem Johannesevangelium.  
Lesungen: Christian Sutter  
Musikalische Begleitung: Ensemble  
«Olla Vogala» von der Schola Cantorum  
Basiliensis. In Kombination mit  
sphärischer mittelalterlicher Musik  
eröffnet sich uns die Transzendenz der  
Ereignisse der Passionszeit neu. Denn,  
wie schon Victor Hugo sagte, «Die  
Musik drückt das aus, was nicht gesagt  
werden kann und worüber zu  
schweigen unmöglich ist.»

Weitere Informationen:



# Pastoralraum Basel-Stadt



## Karsamstag

Ein Gedanke, der mir immer wieder kommt: Befindet sich unsere Gesellschaft zwischen dem letzten Abendmahl und dem Karsamstag? Einige sehen das Kreuz auf die Welt zukommen. Andere haben das Gefühl, die Welt und unsere Werte sind bereits gekreuzigt. Und dann wäre da noch Karsamstag, der Abstieg in das Reich des Todes: tiefste Dunkelheit und absolute Ohnmacht - Leere. Zwar wehren wir uns dagegen, doch wir sind in der Nachfolge Jesu auch an diesen Punkt gerufen. Dunkelheit, Ohnmacht und Leere gehören zum Wandel. Ein Aushalten in der Hoffnung! In welchem Stadium immer Sie sich gerade befinden, ich ermutige Sie, glauben Sie, dass Christus Ihnen vorausgegangen ist und Sie mitnimmt in die Auferstehung.

Martin Föhn SJ, Bildung und Spiritualität

## Erwachsenentaufe und -Firmung im Pastoralraum

Zehn erwachsene Personen firmt oder tauft Weihbischof Josef Stübi am 4. Mai am Abend um 19.30 Uhr in der St. Clara Kirche. Ja, es gibt auch heute noch Erwachsene, die sich für den römisch-katholischen Glauben entscheiden und es in Freude tun.

Vier dieser Personen sind bereits katholisch getauft und lassen sich nun firmen. Drei sind im reformierten oder freikirchlichen Kontext aufgewachsen, drei weitere ohne religiöse Bildung. In Statements haben Einzelne erzählt, was sie bewegt.

### Lon, 32

Für mich war die Taufe ein bewusster Schritt – ein Zeichen dafür, dass ich meinen Glauben nicht nur im Herzen trage, sondern auch sichtbar leben möchte. Ich wollte nicht länger nur Zuschauer in der christlichen Gemeinde sein, sondern ein Teil der Gemeinschaft. Die Taufe hat mir genau das ermöglicht. Nach der Taufe war ich oft in der Kirche – aber erst jetzt merke ich, wie wichtig mir dieser Glaube wirklich ist. Die Firmung ist für mich ein Zeichen der Reife im Glauben, ein nächster Schritt auf meinem Weg mit Gott. Die katholische Kirche hat für mich eine besondere Atmosphäre – sie schenkt mir Raum für Stille, Gebet, Halt und Hoffnung.

### Pfarreien

St. Anton - San Pio X  
St. Marien - Allerheiligen - Sacré-Cœur  
St. Clara  
Heiliggeist  
St. Franziskus

### Kontakte

#### Pastoralraum

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
061 386 90 60  
pastoralraum-basel@rkk-bs.ch

#### Römisch-Katholische Kirche RKK Basel-Stadt

Lindenberg 10, 4058 Basel  
061 690 94 44  
kontakt@rkk-bs.ch

#### Sozialberatung

Lindenberg 10, 4058 Basel  
061 690 97 85  
sozialberatung@rkk-bs.ch

Weitere Kontakte siehe Seite 28

Website: [www.rkk-bs.ch](http://www.rkk-bs.ch)  
Facebook: [katholischbasel](https://www.facebook.com/katholischbasel)



Römisch  
Katholische  
Kirche in  
Basel-Stadt

**Adna, 31**

Ich habe mich dazu entschieden, in die katholische Kirche einzutreten und mich taufen sowie firmen zu lassen. Für mich beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt. Ich habe in meinem Leben schon vieles erreicht, aber in letzter Zeit ist mir bewusst geworden, dass mir etwas gefehlt hat – etwas Tieferes, etwas, das über das Äussere hinausgeht. Wenn mich Menschen früher gefragt haben, welcher Religion ich angehöre, habe ich meistens geantwortet: «Ich bin katholisch.» Doch sobald die Frage kam, ob ich auch getauft sei, musste ich immer verneinen. Oft kam dann die Bemerkung: «Dann bist du aber nicht ganz römisch-katholisch.» Und ehrlich gesagt, hat mich das innerlich immer wieder beschäftigt. Ich habe gemerkt, dass da in mir ein Glaube ist. Ein Wunsch, mehr zu erfahren, mehr zu verstehen – und vor allem: mehr verbunden zu sein mit Gott. Ich möchte meinen Glauben nicht nur im Herzen tragen, sondern ihn auch leben. Ich möchte Teil einer Gemeinschaft sein, die diesen Glauben teilt und mich mit Menschen umgeben, die diesen Weg ebenfalls gehen. Was mir an der katholischen Kirche besonders gefällt, sind die Feier der Sakramente, der Zusammenhalt in der Gemeinschaft und die weltweite Verbundenheit. Die Kirche setzt sich auf der ganzen Welt für Bedürftige, Kranke, Flüchtlinge und Menschen in Not ein – dieser Einsatz für andere berührt mich sehr und ist für mich ein Ausdruck gelebten Glaubens.



**Sascha, 45**

Als ehemaliger Freikirchler war es für mich eine überraschende Entdeckung, dass die Gegenwart Gottes in der katholischen Kirche in besonderer Weise erfahrbar ist. Besonders in den Momenten der Eucharistie oder der Aussetzung der Hostie ist für mich ein unvergleichlicher Friede spürbar, von dem ich immer etwas mit nach Hause nehme. Für mich ist klar geworden, dass die Sakramente Geschenke Gottes an die Menschheit sind, die uns Gott auf eine mystische Weise nahebringen, die ich nicht mehr missen möchte. Deshalb gehe ich diesen Schritt. Aus Überzeugung, aus Dankbarkeit – und mit Freude auf das, was kommt.

**Nuria, 23**

In den letzten Monaten habe ich angefangen, mich intensiver mit Jesus auseinanderzusetzen und ich habe ihn wirklich kennengelernt. Der Glaube an ihn gibt mir Halt, besonders in schwierigen Momenten und er begleitet mich jeden Tag. Mit der Firmung möchte ich bewusst zeigen, dass ich zu ihm gehöre, meinen Glauben vertiefen und ihm noch näher sein. Ich wurde als Baby katholisch getauft, aber erst jetzt beginne ich wirklich zu verstehen, was dieser Glaube bedeutet und wie lebendig und persönlich er sein kann. In der Kirche habe ich einen Ort gefunden, an dem ich mich angenommen und zu Hause fühle. Je mehr Zeit ich dort verbringe – im Gebet, in der Messe oder einfach in der Stille – desto mehr spüre ich, dass ich angekommen bin. Was mich besonders anspricht, ist die Schönheit der Kirche selbst: die Kunst, die Musik, die Atmosphäre. Sie hilft mir, zur Ruhe zu kommen, nachzudenken und mich mit Gott zu verbinden. Für mich ist die Firmung ein bewusster Schritt, meinen Glauben nicht nur zu empfangen, sondern ihn wirklich zu leben – mit Jesus an meiner Seite.

**Desirée, 25**

Für mich ist die Firmung die Besiegelung der Taufe, da meine Eltern aus der Kirche ausgetreten sind, als ich klein war, kam die Firmung nicht zur Sprache. Jetzt als erwachsene Person habe ich für mich und meinen Glauben entschlossen, mein Ritual zu vollenden, um das auch meinen Kindern so weiter geben zu dürfen und ihnen die Türen zur katholischen Kirche und zur Gott öffnen zu können.

Textzusammenstellung: Kommunikation RKK BS - Foto: Flavia Müller Fotografie

## Auf Franziskus Spuren – Reise nach Assisi und Umbrien

Im Jubiläumsjahr der Pfarrei St. Franziskus Riehen bietet diese eine Reise «Auf den Spuren des Hl. Franziskus» an und besucht Assisi und Umbrien. Die 8-tägige Busreise wird von tobitreisen.de organisiert und durchgeführt und umfasst die Zeit vom 27. September bis zum 4. Oktober 2025.

«Wir bieten eine Reise für die ganze Pfarrei an und freuen uns, wenn alle Altersgruppen teilnehmen, auch Familien mit Jugendlichen und Kindern. Es wird immer wieder Angebote speziell für Kinder geben und die Möglichkeit, individuell anzureisen. Aus finanziellen Gründen soll niemand von der Reise ausgeschlossen sein. Bitte wenden sie sich in diesem Fall an Dorothee Becker», heisst es im Flyer.



Erkundet werden Orte, die mit dem Leben und Wirken des Heiligen in Verbindung stehen: Assisi (mit den Kirchen San Francesco und San Damiano) Perugia und der Trasimenische See, die Einsiedeleien im Rieti-Tal, Carceri und – am Todestag des Heiligen Franziskus – wieder Orte in Assisi. Neben geführten Zeiten gibt es auch Zeit zur freien Gestaltung.



Ausführliche Informationen zu Kosten und Reisebedingungen finden Sie hinter dem QR-Code. Interessierte melden sich sonst bitte bei [dorothee.becker@rkk-bs.ch](mailto:dorothee.becker@rkk-bs.ch)

Quelle: Flyer tobit-reisen.de - Foto Assisi: Katharina Wieland Müller/pixelio.de

## St. Anton: Getanztes Spiel zu St. Vinzenz von Paul



Den Artikel zum Foto lesen Sie auf Seite 28.

# St. Anton – San Pio X

## Meine Freude, Ostern zu feiern!

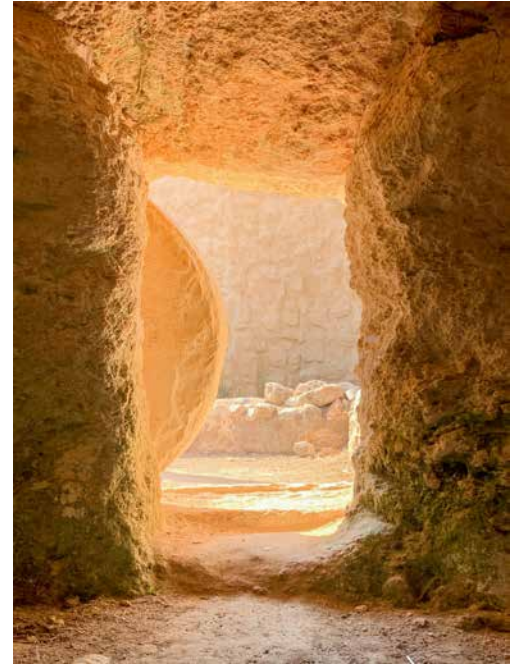
Für uns Christinnen und Christen ist die Auferstehung Jesu die Grundlage unseres Glaubens, die kulminierende Wahrheit unseres Glaubens an ihn. Diese Auferstehung symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod und den Eintritt in ein neues Zeitalter für jeden Christen. Das ist es, was wir als Ostern bezeichnen.

Im Allgemeinen ändert sich jedes Jahr das Datum dieses Festes, da es am Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert wird. Da die Frühlingstagundnachtgleiche am 21. März stattfindet, ist Ostern also frühestens am 22. März und spätestens am 25. April. Der Oster Sonntag schliesst die Karwoche ab, in der Jesus am Donnerstag sein letztes Mahl einnahm, am nächsten Tag, dem Karfreitag, gekreuzigt wurde und drei Tage später, am Ostersonntag, wieder auferstanden ist. Ety-

mologisch gesehen hat das christliche Osterfest seinen Ursprung im jüdischen Passahfest, das den Durchzug der Hebräer durch das Rote Meer feiert. Ostern bedeutet übrigens Durchzug. Das Leiden, der Tod und die Auferstehung Jesu finden während des jüdischen Festes statt.

Ostern ist die Erfüllung der Verheissungen des Alten Testaments (Lk 24,26-27) und bestätigt die Göttlichkeit Jesu. Durch seinen Tod befreit Jesus den Menschen von der Sünde, durch seine Auferstehung öffnet er ihm den Zugang zu einem neuen Leben. Die Auferstehung Christi besteht im Sieg über den Tod der Sünde (Eph 2-4, 5). Sie ist Prinzip und Quelle der zukünftigen Auferstehung des Menschen. Auf liturgischer Ebene kehren Gloria und Halleluja, die in der Fastenzeit nicht gesungen werden, in die Feiern zurück. Und die Osterzeit wird 50 Tage dauern, d. h. bis zum Pfingstsonntag, der sie abschliesst. ***Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer.*** 1.Ko15, 14. Ein frohes Osterfest für jeden und jede!

*Paul-Flavien Binyegeg, Theologe und Pfarreiseelsorger i.A.*



## St. Anton

### PFARREI ST. ANTON

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
061 386 90 60, [st.anton@rkk-bs.ch](mailto:st.anton@rkk-bs.ch)  
[www.antoniuskirche.ch](http://www.antoniuskirche.ch)

### Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarrer  
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger

### Sekretariat

Thomas Büchler, Karin Nägeli,  
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo  
Mo–Fr 9.00–12.00, 14.00–16.30

### Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter  
061 386 90 65  
Di 10.30–12.00 und 14.00–16.00  
Mi 10.30–12.00

## Osterprogramm

**Donnerstag, 17. April, 19.00 Uhr:**  
Gottesdienst mit Fusswaschung. Wer aktiv teilnehmen möchte, soll sich bitte vor der Messe in der Sakristei melden.

**Freitag, 18. April, 10.00 Uhr:**  
Kreuzweg für Familien und Kinder.

**Freitag, 18. April, 11.00 Uhr:**  
Eiermalen im Pfarreiheim.

**Freitag, 18. April, 11.00 Uhr:**  
Beichtgelegenheit

**Freitag, 18. April, 15.00 Uhr:**  
Karfreitagssliturgie.

**Samstag, 19. April, 16.00 Uhr:**  
Beichtgelegenheit

**Samstag, 19. April, 21.00 Uhr:**  
Osternachts-Gottesdienst mit Eiertütsch.

**Sonntag, 20. April, 11.00 Uhr:**  
Ostergottesdienst mit anschliessendem Näschtli suchen im und rund ums Pfarreiheim.

## Osterkerze 2025



Auch dieses Jahr haben die Ministranten von St. Anton die Osterkerzen verziert.

Die Inspiration dazu kam vom Logo des Heiligen Jahres 2025 mit seinen vier Farben: Blau, wie der Himmel, lädt ein, die Gegenwart des unsichtbaren Gottes zu erkennen; Grün erinnert an die Hoffnung, die das Leben immer begleiten muss; Gelb verweist auf das Licht Christi, das die Dunkelheit des Lebens erhellt; Rot, wie die Liebe, die Jesus dazu getrieben hat, sein Leben für die Menschen zu opfern. Über diesen Farben steht das Kreuz, der Baum des Heils. Die weisse Taube ist ein Wunsch für den Frieden und gleichzeitig eine Erinnerung an die ständige Gegenwart Gottes im Leben der Menschen durch den Geist Jesu.

Ab Ostern steht sie für zehn Franken in der Kirche oder im Sekretariat zum Verkauf.

## Erstkommunion

Gottes Zeichen für die Menschen:  
«Ich vergesse euch nicht»



Die Kinder aus St. Anton, Allerheiligen und St. Marien haben sich in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam auf die Erstkommunion vorbereitet. Der feierliche Erstkommunion-Gottesdienst findet am Sonntag, 27. April um 10.00 Uhr in Allerheiligen statt. Die Namen der Erstkommunion-Kinder finden Sie auf der Seite von Allerheiligen und St. Marien. Wir wünschen allen ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

*Das Erstkommunionsteam*

## Musik im Gottesdienst

### Kirchenchor am Weissen Sonntag

Im Festgottesdienst von Sonntag, 27. April um 10.00 Uhr singen der Singkreis St. Anton-Allerheiligen Basel und der Kirchenchor St. Peter und Paul Allschwil gemeinsam Mozarts *Missa brevis* in G. Die Komposition des 17jährigen Mozart trägt den Zusatzbegriff „Pastoralmesse“ und zeichnet sich besonders aus durch ihre liebliche, beschwingt liedhaft anmutende Melodik. Mozart komponierte dieses Werk nach der Rückkehr von seiner dritten Italienreise.

*Singkreis St. Anton-Allerheiligen*

## Pilgersonntage im Heiligen Jahr

Jeweils am 3. Sonntag im Monat haben wir im Heiligen Jahr ein besonderes Pilgerprogramm:

**Nächster Pilgersonntag: 27. April 2025**  
13.00 Uhr Beginn Pilgerweg Heiliggeist - Allerheiligen. Mit einer kurzen Gebetsstation am Anfang und am Ende. Abschluss ca. 14.15 Uhr

15.15 Uhr in der Pilgerkirche St. Anton: Impuls zu einem Artikel des Credo (anlässlich des 1700-Jahr Jubiläums des Konzils von Nizäa)

16.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Anton  
Das ganze Programm mit allen Stationen finden Sie aufgelegt in der Kirche oder auf unserer Homepage.

## Unsere Verstorbenen

Innerhalb der letzten Wochen sind aus unserer Pfarrei verstorben: Rita Rusovic-Kramis (1948), Alice Freiermuth-Guthauser (1931), Helene Holderied-Maier (1933), Margareta Steiger-Rieben (1940), Davidino Ciresa (1940). Gott nehme sie auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Kollekten: gelebte Solidarität

**17. April Gründonnerstag und 18. April Karfreitag Karwochenopfer für Christen im Heiligen Land**

**19. April Osternacht St. Egidio**

**20. April Ostern Betlehem Universität**

**26./27. April Altersheim für Priester im Kongo, Heimat von Kapl. J.L. Monemo**

## S. Pio X

Parrocchia di lingua italiana San Pio X  
Rümelinbachweg 14, 4054 Basel  
061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch  
www.parrocchia-sanpiox.ch

### Seelsorge

P. Michele de Salvia, Pfarrer  
P. Valerio Farronato, Kaplan

P. Gustavo Rodriguez Juarez, Kaplan  
Felicina Proserpio, Pastorale Mitarbeiterin

### Sekretariat

Felicina Proserpio  
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci  
Di-Fr 9.00-12.00, 15.00-18.00

**Sozialdienst**  
Vakant

## Vom Kreuz zu Auferstehung

Am Kreuz spricht Jesus die letzten Worte: „Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände“. Der Vorhang des Tempels ist zerrissen, und Jesus spricht den unaussprechlichen Namen Gottes aus, der verborgen war und nun sichtbar geworden ist, indem er sich in diesem gekreuzigten Menschen zeigt, der auch im

tragischsten Moment weiter vertraut: Der Name dieses Gottes ist Vater.

Der Herr Jesus am Kreuz, während der Mensch ihm das Leben nimmt, schenkt er diesem Vergebung und eröffnet ihm das Paradies.

Öffnen auch wir an diesem Osterfest unsere Hände und nehmen seine Geschenke an, lassen wir uns vergeben, lassen wir uns in ein Leben als Kinder einführen, lassen wir uns zum Vater bringen.

Frohe und heilige Ostern.

P. Michele de Salvia, parroco

## Auguri

A tutti coloro che trascorreranno la Settimana Santa e la Pasqua lontano da Basilea giunga il nostro sincero augurio di una SANTA PASQUA.

Il Team pastorale

## Gottesdienste

### Freitag, 18. April

Karfreitag

- 09.00 PioX Laudes
- 10.00 STA Kreuzweg für Familien und Kinder
- 11.00 STA Beichtgelegenheit
- 15.00 PioX Karfreitagsliturgie
- 15.00 STA Karfreitagsliturgie
- 17.00 STA Karfreitagsliturgie (Syro-M)

### Samstag, 19. April

- 14.00 STA Eucharistiefeier (Syro-Orth.)
- 16.00 STA Beichtgelegenheit
- 21.00 PioX Solenne Veglia Pasquale
- 21.00 STA Osternachtsfeier mit anschl. Eiertütsch

### Sonntag, 20. April

Ostersonntag

- 07.00 STA Eucharistiefeier entfällt!
- 10.00 PioX S. Messa
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.45 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M)
- 18.00 Clara S. Messa

### Montag, 21. April

Ostermontag

- 10.00 PioX S. Messa
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 14.00 STA Eucharistiefeier (MJOH)

### Dienstag, 22. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Karl Franz und Marie Freudemann-Franz
- 18.30 PioX S. Messa

### Mittwoch, 23. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier

- 16.00 STA Marianisches Gebet
- 18.30 PioX S. Messa

### Donnerstag, 24. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier, JM für Othmar und Theresia Schildknecht-Vetter
- 15.00 APH Adullam Eucharistiefeier
- 18.30 PioX S. Messa

### Freitag, 25. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 18.00 STA Beichtgelegenheit
- 18.30 PioX S. Messa
- 19.00 STA Eucharistiefeier

### Samstag, 26. April

- 08.00 STA Rosenkranz
- 09.00 STA Eucharistiefeier
- 16.00 STA Beichtgelegenheit
- 17.00 STA Eucharistiefeier
- 18.30 PioX S. Messa

### Sonntag, 27. April

- 07.00 STA Eucharistiefeier
- 10.00 PioX S. Messa
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 16.00 STA Pilgertagesdienst zum Heiligen Jahr
- 16.30 PioX S. Messa
- 17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M)
- 18.00 Clara S. Messa

### Montag, 28. April

- 09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Martin und Anna Braun-Schildknecht
- 18.30 PioX S. Messa
- 18.30 STA Eucharistiefeier (trident.)

### Dienstag, 29. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 09.00 STA Eucharistiefeier
- 18.30 PioX S. Messa

- 19.00 STA Eucharistiefeier (Tamil. M)

### Mittwoch, 30. April

- 07.30 STA Eucharistiefeier, JM für Pauline und Karl Reinhardt-Bader
- 16.00 STA Marianisches Gebet
- 18.30 PioX S. Messa

### Donnerstag, 1. Mai

- 07.30 STA Eucharistiefeier, JM für Verstorbene der Familie Knörr-Frommherz, JM für Maria Weber-Leubin und Maria Louise und Josef Weber-Steiner
- 11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)
- 18.30 PioX S. Messa

### Freitag, 2. Mai

- 07.30 STA Eucharistiefeier
- 17.30 PioX Eucharistische Anbetung
- 18.00 STA Beichtgelegenheit
- 18.30 PioX S. Messa
- 19.00 STA Eucharistiefeier, JM für Jakob und Alice Wüest-Bühler, Albin Johann-Eigenmann, Albert Wüest-Lehmann und Elisabeth Wüest-Eigenmann

## Veranstaltungen

### Freitag, 25. April

- 19.30 Clarakirche, Konzert: "Le Quattro Stagioni - Gloria", von A. Vivaldi, Chöre "S. Ambrogio" und "Gargagnano"; Solistinnen: Donatella Tezza, Simonetta Madinelli, Silvia Lorenzetti; Ensemble "Archi della Valpolicella", Geige: Federico Parolini, Basso continuo: Fiorenzo Sona; Dirigent: Tarcisio Pozzi. Eintritt frei - Kollekte



# St Marien – Allerheiligen – Sacré-Coeur

## Christus ist auferstanden!

Diese Botschaft hören wir jedes Jahr – und vergessen dabei wohl oft, welche gewaltige Bedeutung dahintersteht. Der Auferstandene ist vorher gestorben, war richtig tot. Wenn er nun auferstanden ist, dann heisst das nichts anderes, als dass er den Tod besiegt hat. Er hat den Tod besiegt – das macht uns frei! Viele bedrohen andere mit dem Tod – in Kriegen,

durch Terror oder auch ganz persönlich. So setzen sie die Bedrohten unter Druck. Wenn aber der Tod besiegt ist, dann verliert die Drohung an Kraft – wir brauchen uns nicht mehr zu fürchten, wir sind frei. Die Todesdrohung kommt oft verdeckt: mit wirtschaftlichen Massnahmen, Erwartungen am Arbeitsplatz, in Familie oder im persönlichen Umfeld: Wenn du nicht, ... dann... Christus hat den Tod besiegt – dadurch sind wir unerpressbar geworden. Man kann mich töten, dann hoffe ich, in den Himmel zu kommen. Man kann mich quälen, dann leide ich mit Christus für das

Heil der Welt. Christus hat den Tod besiegt. Man kann mich zu nichts mehr zwingen. Selbstverständlich kann ich andere Freude machen, einen Gefallen tun. Aber immer nur aus Liebe, weil ich es will. Zwingen kann man mich zu nichts. Christus hat den Tod besiegt. Vielleicht ist es gerade das, was den glaubenden Christen für die Tyrannen aller Art so gefährlich macht. Christus ist auferstanden, er hat den Tod besiegt.

**Pfr. Stefan Kemmler**

## St. Marien und Allerheiligen

### **Pfarramt St. Marien und Allerheiligen**

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel  
Andrea Moren  
Matea Tunjic  
Jennifer Kohley  
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 061 302 39 45/061 272 60 33  
allerheiligen@rkk-bs.ch  
st.marien@rkk-bs.ch

### **Seelsorge**

Stefan Kemmler, Pfarradministrator  
José-Lucien Monemo Monsengo, Kaplan

### **Gemeinwesen- und Sozialarbeit**

Mercy Mekkattu  
061 303 80 18/061 272 60 32  
mercy.mekkattu@rkk-bs.ch  
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

### **Raumreservation**

pfarreiheim.allerheiligen@rkk-bs.ch,  
061 303 80 18  
Für Pfarrei St. Marien:  
061 272 60 33

### **Abkürzungen**

StM = St. Marien  
AH = Allerheiligen

## Einladung zur Pfarreiver- sammlung Allerheiligen

**Sonntag, 18. Mai 2025, 11:15 Uhr,  
anschliessend an den Gottesdienst**

Im Namen des Pfarreirates laden wir alle Gemeindemitglieder zur Pfarreiversammlung in den Pfarreiheimsaal ein.

Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Pfarrei wohnhaften Gemeindemitglieder ab dem 16. Altersjahr.

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Einstimmung/Eröffnungsgebet
3. Wahl der Stimmzählenden
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 5. Juni 2024
6. Jahresbericht der Präsidentin
7. Seelsorgebericht
8. Jahresrechnung 2024, Revisionsbericht, Décharge
9. Wahl der Revisionsstelle PWC
10. Budget 2026
11. Stand und Information Umbau/Umnutzung Pfarreiheim und Pfarrhaus

12. Stand Zusammenarbeit Allerheiligen mit St. Marien
13. Agenda, Anlässe
14. Anträge
15. Varia

Anträge sind bis spätestens 25. April 2025 zuhänden der Pfarreiratspräsidentin, Allerheiligen, Holbeinstrasse 28, 4051 Basel einzureichen.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich eingeladen zu einem Umtrunk mit kleinem Imbiss und wie gewohnt zum gemütlichen Beisammensein. Die Unterlagen sind ab dem 24. April 2025 im Sekretariat Allerheiligen, Holbeinstrasse 28 und im Pfarreiheim, Laupenring 40 aufgelegt, sowie auf der Website AH aufgeschaltet.

**Marianne Mendelin, Pfarreiratspräsidentin**

## Muttertagsbasteln

**am Sonntag, 04. Mai**

10:00 Uhr Eucharistiefeier  
anschliessend Mittagessen und Muttertag-  
basteln bis 14:30 Uhr.

## Erstkommunion 2025



Der Regenbogen – das Zeichen für den Bund zwischen Gott und den Menschen. Mit diesem Zeichen waren Liam, Aliénor, Chloé, Valentin, Lukas, Ariana, Charlotte, Olaya, Doryan, Luca, Jakob, Oda, Sophia, Leon, Patricia, Hannah, Lotta, Adomas, Melanie, Philian, Mattia, Svea, Eliana und Luliana seit letztem Sommer gemeinsam unterwegs und werden nun am Sonntag, 27. April zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien für den weiteren

Lebensweg alles Gute und möge sie der Regenbogen stets begleiten.

Das Erstkommunionsteam

## Gedenken an Guido Appius

Wieder gilt es dieser Tage Abschied zu nehmen von einem treuen, sehr aktiven, engagierten Pfarreiangehörigen. Im unerschütterlichen Glauben vorausgegangen ist uns ein lieber Weggefährte, der auf seine Art und in vielfältiger Weise das Leben der Pfarrei und des Quartiers mitgestaltet und nachhaltig gefördert hat. Dem begnadeten Pädagogen, an den sich manche seiner Schüler dankbar erinnern, lag die Weiterbildung im Glauben besonders am Herzen. Das Andenken an Bruder Klaus war ihm Herzensanliegen. Ideenreich engagierte er sich für Basler Pilgerfahrten in den Ranft und hat zum würdigen 600-Jahrgedenken an Niklaus von Flue in Wort und Schrift Beiträge geleistet. Guido gehörte zu

den Initianten und Gründern des «Oekumenischen Vereins Altersheim Neubad», mit dem Ziel, im Quartier eine altersgerechte Wohnstätte zu schaffen. Unter ihm als erster Präsident entstand die Quartierinformation «Impuls» und es konnte dank seines breiten Netzwerks auf dem Grundstück des Katharinenheims ein Altersheim erbaut und 1975 eröffnet werden, woraus sich in 50 Jahren das wohl einzigartige Generationenhaus entwickelte, welches mit dem Neubau für Jung und Alt vollendet werden kann. Über die Pfarreigrenzen hinaus war Guido treibende Kraft im Basler Gesellenverein, während über zehn Jahren Kolping-Präsident und besonderer Förderer von dessen sozialen Entwicklungsprojekten. Seine Stimme ist verstummt, die Schreibkraft erloschen, sein Wirken aber hat tiefe Spuren hinterlassen. In Dankbarkeit wünschen wir, dass er zusammen mit seiner ihm vorausgegangenen Gattin Erfüllung, Frieden und wohlverdiente Ruhe finden durfte in der ewigen Heimat bei Gott, auf den er zeitlebens vertraute. Seinen Angehörigen anbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Pfarrei Allerheiligen

## Sacré-Coeur

### PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle  
061 272 36 59  
sacre-coeur@rkk-bs.ch

#### Secrétariat

Fabienne Bingler  
Mercredi de 9.00 à 13.00 h,  
ou sur rendez-vous

#### Curé

Guy-Michel Lamy, 061 273 95 26  
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

#### Ungarische Mission

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45  
4123 Allschwil, 061 321 48 00

## «Resurrexi» Trompette et Orgue

Dimanche de Pâques, 20. Avril de 10.15 à 10.30 h.

**Nous jouons une musique de résurrection avant la messe de Pâques.**

Vous êtes invités à écouter des œuvres de Bach, Händel et Telemann avec le trompettiste Marcel Fischer (Orchestre symphonique de Bâle) et avec Benedikt Rudolf von Rohr.

## Matinée d'orgue



Dimanche 27 avril, de 10 à 10.30 h

Nous vous invitons à la prochaine matinée d'orgue : «Toccatissima»

Notre organiste Benedikt Rudolf von Rohr joue des œuvres de Bach (la célèbre toccata en ré-mineur), de Muffat, Bélcier et de Dubois.

Nous vous invitons tous pour cette musique extraordinaire.

Soyez les bienvenus, et venez nombreux !

## Quêtes

À venir :

19 et 20 avril : pour la Paroisse

26 et 27 avril : pour l'association Alzheimer de Bâle

**Nous vous remercions pour vos dons lors des quêtes :**

29 et 30 mars : pr le Centre Médico Chirurgical à Madagascar Fr. 1'500.00

5 et 6 avril : pr l'action de Carême des catholiques suisses Fr. 386.00

## Pèlerinage au Mont Saint-Odile le samedi 17 mai 2025



Plus d'informations et bulletin d'inscription  
au fond de l'église

### Gottesdienste

#### Donnerstag, 17. April

- 18.30 AH Gründonnerstagsliturgie mit Fusswaschung (polnisch)
- 19.00 SC Messe de la Cène du Seigneur, suivie de la veillée de prières devant le Saint-Sacrement (pas de messe à 18h)
- 19.00 StM Gründonnerstagsliturgie mit Fusswaschung

#### Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 09.30 SC Kreuzweg (ungarisch)
- 11.00 SC Chemin de Croix
- 14.30 StM Karfreitagsliturgie
- 15.00 SC Célébration de la passion du Christ et signatures ACAT
- 18.00 StM Karfreitagsliturgie (ukrainisch)
- 18.30 AH Karfreitagsliturgie (polnisch)

#### Samstag, 19. April

- 17.00 StM Osternacht (ukrainisch)
- 17.30 AH Speisensegnung (poln. Mission)
- 18.00 AH Osternachtsliturgie (polnisch)
- 19.30 Feu nouveau, suivie à 20 h de la Veillée Pascale animée par la chorale africaine
- 21.00 AH Osternachtsfeier, anschl. Eiertütschen
- 22.00 StM Osternachtsfeier mit Schola Gregoriana

#### Sonntag, 20. April

- Ostersonntag
- 09.00 SC Ostermesse (ungarisch)
- 09.00 AH Ostermesse, anschl. Eiertütschen und Frühstück im Pfarreiheim
- 10.00 StM Eucharistiefeier unter der Mitwirkung von unserem Gesangchor, Solisten und Orchester, anschl. Eiertütschen und Apéro im Pfarreiheim
- 10.30 SC Messe de la Résurrection avec trompette et orgue, pour Guillaume Loten
- 11.30 AH Beichte (polnisch)

- 12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
- 13.00 SC Messe (philippines)
- 17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
- 18.00 StM Eucharistiefeier

#### Montag, 21. April

- Ostermontag
- 11.30 StM Eucharistiefeier
- 12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
- 14.00 StM Eucharistiefeier (ukrainisch)

#### Dienstag, 22. April

- 09.00 AH Seniorengottesdienst
- 12.15 StM Eucharistiefeier; JM für Emmy Susanne; Emil und Lina Schmutz - Ruffin und Angehörige der Familie

#### Mittwoch, 23. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier mit Studierenden der Musikakademie; JM für Marie - Louise Becht - Gutmann
- 18.30 AH Eucharistiefeier; 30er für Sonja Lacotte

#### Donnerstag, 24. April

- 11.30 StM Beichte
- 12.15 StM Eucharistiefeier mit dem Elisabethenwerk und Studierenden der Musikakademie, anschl. Mittagstisch mit Anmeldung
- 18.00 SC Messe

#### Freitag, 25. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier mit Studierenden der Musikakademie

#### Samstag, 26. April

- 18.00 SC Messe anticipée du dimanche

#### Sonntag, 27. April

- 10.00 AH Eucharistiefeier
- 10.30 SC Messe du 2e dimanche de Pâques
- 11.30 AH Beichte (polnisch)
- 11.30 StM Eucharistiefeier
- 12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
- 15.00 SC Messe (ungarisch)
- 15.00 StM Eucharistiefeier (ukrainisch)
- 18.00 StM Eucharistiefeier

#### Montag, 28. April

- 15.00 AH Rosenkranzgebet
- 20.00 StM Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 29. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier; JM für Emil und Emma Brogle - Stierli

#### Mittwoch, 30. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier, mit Studierenden der Musikakademie
- 18.30 AH Eucharistiefeier; JM für Martin und Daniel Christoph Heini

#### Donnerstag, 1. Mai

- 11.30 StM Beichte
- 12.15 StM Eucharistiefeier, mit Studierenden der Musikakademie; JM für Jaqueline und André Braun - Wein
- 18.00 SC Pas de messe

#### Freitag, 2. Mai

- 09.00 AH Eucharistiefeier, anschließend Anbetung
- 12.15 StM Eucharistiefeier mit Studierenden der Musikakademie
- 17.30 AH Beichte (polnisch)
- 18.00 AH Eucharistiefeier (polnisch) mit Anbetung
- 21.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch) mit Anbetung über die Nacht

### Veranstaltungen

#### Sonntag, 20. April

- 10.15 SC Musique de résurrection "Resurrexi" trompette et orgue,

#### Donnerstag, 24. April

- 12.15 StM Eucharistiefeier mit dem Elisabethenwerk, anschl. Mittagstisch mit Anmeldung,

#### Mittwoch, 30. April

- 20.00 SC Réunion du groupe St.- Vincent

# St. Clara

## PFARREI ST. CLARA

Lindenberg 8, 4058 Basel  
 Mail: [st.clara@rkk-bs.ch](mailto:st.clara@rkk-bs.ch)  
 Tel.: 061 685 94 50, [www.st-clara.ch](http://www.st-clara.ch)

### Sekretariat

Ariane Beringer, Fabienne Binger,  
 Ruth Hunziker  
 Mo, Di, Do: 9.30–11.30 Uhr  
 Mo, Do: 14–16 Uhr, Fr. nach Vereinbarung

### Seelsorge

Mario Tosin, Pfarrer  
 Tel.: 061 685 94 50  
 Philipp Christen, Jugendseelsorger  
 Tel.: 061 685 94 61  
 Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin  
 Tel.: 061 685 94 56  
 Andrea La Monaca,  
 Erstkommunion, Firmung  
 Tel.: 061 685 94 54

### Sozialdienst (Caritas)

Ismail Mahmoud, Tel.: 061 691 55 55

### Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior  
 Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel  
 Mail: [austintiocd@gmail.com](mailto:austintiocd@gmail.com)  
 Tel.: 061 535 07 21

### English Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel.: 061 685 94 56  
[assunta.mugnes@rkk-bs.ch](mailto:assunta.mugnes@rkk-bs.ch)

### Institut Christus König und Hoherpriester

Kanonikus Denis Buchholz  
[canon.buchholz@institut-christ-king.org](mailto:canon.buchholz@institut-christ-king.org)  
 Tel.: 079 419 42 76

### Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez, Tel.: 056 555 42 40  
[marquiano.petez@kathaargau.ch](mailto:marquiano.petez@kathaargau.ch)

### Mission für Kroatischsprachige

P. Stanko Cosic, Tel.: 061 692 76 40  
[stanko.cosic@rkk-bs.ch](mailto:stanko.cosic@rkk-bs.ch)

### Mission für Eritreischsprachige

Hagos Gebar, Tel.: 076 495 59 62  
 Mail: [gebarh510@gmail.com](mailto:gebarh510@gmail.com)

## Neu in der Pfarrei

Der neue Sakristan Mario Aguado stellt sich vor



(Bild: Mario Aguado/Pfarrei St. Clara)

Mein Name ist Mario Aguado, ich bin 29 Jahre alt und verheiratet mit María Teresa. Wir haben zwei Töchter, Blanca und Almudena. Seit März arbeite ich zusammen mit meinem Kollegen Stephan als Sakristan in der Pfarrgemeinde St. Clara. Ich bin ein junger, engagierter Katholik, der zusammen mit meiner Familie das Wort Gottes zu allen Menschen bringen möchte. Ich bin eine fröhliche Person und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Ausserdem treibe ich Sport und geniesse die Natur, wobei ich versuche, möglichst viel Zeit dort mit meiner Familie zu verbringen. Durch meine Arbeit versuche ich, jede Feier zu einem besonderen und bedeutungsvollen Moment für alle Teilnehmer zu machen und sicherzustellen, dass die Kirche ein Ort ist, an dem sich jeder willkommen und Teil unserer Gemeinschaft fühlt. Ich bin für Fragen oder Wünsche jederzeit erreichbar.

*Mario Aguado*

## Osternacht in der Pfarrei St. Clara

Neben dem Osternachtsgottesdienst in der Kirche St. Clara um 21 Uhr mit anschliessendem Apéro wird in St. Joseph (Kapelle) um 23.30 Uhr eine Osternacht mit allen Lesungen

gefeiert und danach findet ein österliches Mahl statt.

Zu diesen Feiern laden wir alle Gläubigen sehr herzlich ein.

*Pfr. Mario Tosin*

## Musik in der Kirche St. Clara

Die Gesänge der Karfreitagliturgie (gregorianischer und dt. Liturgiegesang) wird auch in diesem Jahr von Tarik Benchekmoumou und Alexander Schmid gestaltet.

In der Osternacht singt der Kirchenchor zeitgenössische Psalmvertonungen, Halleluja- und Osterliedsätze für Chor, Bläser und Orgel.

## Erstkommunion in der Kirche St. Clara

8 Kinder feiern ihre Erstkommunion am Sonntag, 27. April. Feiern Sie mit und heissen Sie die Erstkommunikanten in der Pfarrei herzlich willkommen.

## Pfarreiversammlung

**21. Mai, 19.30 Uhr im Lindbergsaal mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein.**

Der Pfarreirat lädt Sie alle herzlich zur ordentlichen Pfarreiversammlung 2025 ein. Diese findet am Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr im Lindbergsaal statt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 15.5.2024
4. Berichte der Pfarreileitung und des Pfarreirates
5. Vorstellung des Pfarreiteams
6. St. Michael - Umbau Anteil Pfarrei
7. Jahresrechnung 2024

- 8. Bericht der Revisionsstelle
- 9. Budget 2026
- 10. Wahl der Revisionsstelle
- 11. Anträge
- 12. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Pfarreimitglieder, die das 16. Altersjahr erreicht haben.

Anträge nicht publizierter Geschäfte sind von 20 Personen unterzeichnet bis spätestens Freitag, 2. Mai, an den PR-Präsidenten einzureichen: Pierpaolo Cedraschi, pierpaolo.cedraschi@rkk-bs.ch, oder über das Pfarramt, Lindenberg 8, 4058 Basel.

*Pierpaolo Cedraschi, Pfarreiratspräsident*

## Barmherzigkeitssonntag

Herzliche Einladung am 27. April ab 15 Uhr in St. Michael mit Anbetung, Singen und Gebet, sowie Beichtgelegenheit, heilige Messe um 16 Uhr.

*Ihre Karmelitenpatres und Jaqueline Scheuer*

## Gebet

### Rosenkranz

St. Clara	Mo bis Sa, 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph	Mo und Do, 17.00 Uhr Do, 13.30 Uhr (englisch)
St. Michael	Di, 18.15 Uhr
St. Christophorus	Do, 17.15 Uhr; Sa, 17.45 Uhr (wenn Eucharistiefeier folgt)

### Anbetung am Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai

Vor dem Allerheiligsten in St. Clara stille Anbetung nach der heiligen Messe bis 12 Uhr. "Das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zur lebendigen Quelle", spricht Jesus. Die Samariterin sagte zu Jesus: "Gib mir dieses Wasser" Joh, 4,14

## Beichte, offenes Ohr

### Beichte in der Kirche St. Clara

Hoher Donnerstag, 17.4., 10 Uhr  
Karfreitag, 18.4., 10 Uhr  
Keine Beichte am Karsamstag, 19.4.  
Beichte ab Samstag, 26.4., 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

### Beichte in der Kirche St. Joseph

Donnerstag und Freitag, 17 Uhr bis 18 Uhr\*  
Sonntag, 16.10 Uhr bis 16.40 Uhr (deutsch, englisch, französisch).

### offenes Ohr in der Kirche St. Clara

Dienstag, 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr\*

\*ausgenommen in den Schulferien.

## Eucharistiefeiern in kroatischer Sprache

In der Regel finden die Gottesdienste in St. Michael am Montag, Dienstag, Mittwoch, und Freitag um 6.30 Uhr, sowie Donnerstag um 19 Uhr statt. Am Sonntag findet der Gottesdienst in der Regel um 10.30 Uhr statt. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.hkm-basel.ch](http://www.hkm-basel.ch).

## Kollekten

### 17. - 20.4. Karwochenopfer für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

Die Karwochenkollekte gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen. Die Schweizer Bischöfe schreiben

in ihrem Wort zur Karwochenkollekte: „Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christinnen und Christen. Sie leisten mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir mit Spenden und unserem Gebet einheimische Kirchen und ihre Institutionen in ihren pastoralen, sozialen und katechetischen Tätigkeiten.“

Mit der Unterstützung der Karwochenkollekte zeigen wir unsere gelebte Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen. Lassen wir sie nicht allein in ihrer Not. Geben wir ihrer Zukunft eine Chance.

### 27.4. Mary's Meals Schweiz

Mary's Meals ist eine Wohltätigkeitsorganisation ohne Schnickschnack mit einer einfachen Idee, die funktioniert: Indem sie täglich eine gute Mahlzeit in ihrer Bildungseinrichtung zur Verfügung stellen, werden die Kinder zum Schulbesuch ermutigt. Dort erhalten sie eine Bildung, die sie eines Tages aus der Armut herausführen kann. Mary's Meals versorgt bereits mehr als 2,6 Millionen Kinder an jedem Schultag - und gemeinsam kann sie das nächste hungrige Kind erreichen. Es gibt noch viele, die auf Mary's Meals warten. Es kostet nur CHF 24.50, um ein Kind ein ganzes Schuljahr lang mit einem täglichen Essen in der Schule zu sättigen.

### Ergebnisse:

<b>30.3. Schweizerischer Heiligland-Verein</b>	<b>Fr. 675.20</b>
<b>6.4. Fastenaktion</b>	<b>Fr. 829.00</b>
<b>Spende für den Osterschmuck</b>	<b>Fr. 1000.00</b>

Herzlichen Dank für die grosszügige Osterschmuck-Spende.

## Gottesdienste

### Samstag, 19. April

Tag der Grabesruhe, Hochfest der Auferstehung des Herrn - Die Feier der Osternacht

- 17.00 St. Joseph  
Lat. Hochamt
- 21.00 St. Clara  
Osternachtliturgie mit Kirchenchor (Apéro)
- 23.30 St. Joseph - Kapelle  
Vigil (mit allen Lesungen)  
anschliessend österliches Mahl

### Sonntag, 20. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

- Ostersonntag
- 10.00 St. Clara  
Eucharistiefeier (Apéro)
- 12.30 St. Joseph  
Mass in English
- 16.00 St. Joseph  
Lat. Hochamt
- 18.00 St. Joseph  
Portug. Eucharistiefeier
- 18.00 St. Clara  
Santa Messa in Italiano

### Montag, 21. April

- Ostermontag
- 10.00 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 10.00 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe

### Dienstag, 22. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 17.30 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe
- 18.00 St. Clara  
kein Feier-Abend

### Mittwoch, 23. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier  
JZ für Pfr. Roman Pfyffer
- 17.30 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe

### Donnerstag, 24. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier  
JZ für Katharina Baur-Zehnder,  
JZ für Gottfried Hufnagel-Zielbauer
- 17.30 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe
- 18.00 St. Christophorus  
Eucharistiefeier

### Freitag, 25. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier  
Ged. für Beatrice Zimmermann
- 17.30 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe

### Samstag, 26. April

- 09.00 St. Joseph  
Lat. Hl. Messe
- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 17.00 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 19.00 St. Joseph  
Port. Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. April

2. Sonntag der Osterzeit/Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit - Weisser Sonntag
- 10.00 St. Clara  
Eucharistiefeier  
Erstkommunion-Feier (Apéro)
- 12.30 St. Joseph  
Mass in English
- 14.00 St. Joseph  
philip. Gottesdienst
- 16.00 St. Michael  
Eucharistiefeier zum Barmherzigkeitssonntag (Karmelitenpatres)
- 17.00 St. Joseph  
Lat. Hochamt
- 18.00 St. Clara  
Santa Messa in Italiano
- 19.30 St. Clara  
Eucharistiefeier Uni Gemeinde

### Montag, 28. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier

- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

### Dienstag, 29. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier  
JZ für Luigia Elsener-Perdomini,  
JZ für Jakob und Katharina Christen-Niebel
- 18.00 St. Clara  
Feier-Abend  
Gönnen Sie der Seele nach getaner Arbeit etwas Ruhe!
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 30. April

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

### Donnerstag, 1. Mai

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier
- 10.00 St. Joseph  
Lat. Hochamt
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

### Freitag, 2. Mai

- 09.30 St. Clara  
Eucharistiefeier  
Ged. für Rudolf und Claire Säuberli-Bieri und ihre Söhne Thomas und Robert
- 17.30 St. Joseph  
Lat. stille Hl. Messe
- 18.30 St. Joseph  
Vesper
- 19.00 St. Joseph  
Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 24. April

- 12.00 Lindenberg 8 - Saal  
Mittagstisch  
Anmeldung bis jeweils Montag, 12 Uhr beim Pfarramt St. Clara.

### Freitag, 25. April

- 18.30 Christophorus-Beizli  
Herzliche Einladung zum Spielen oder einfach nur zum gemütlichen Beisammensein.

### Sonntag, 27. April

- 15.00 St. Michael  
Anbetung, Singen und Beten, Möglichkeit zum Empfang des Bussakraments zum Barmherzigkeitssonntag, mit anschliessender Eucharistiefeier (16 Uhr) mit den Karmelitenpatres.

### Mittwoch, 30. April

- 19.30 GGG Open Library Hirzbrunnen  
Lesegruppe Frauenforum  
Einladung zur Lesegruppe - diesmal mit dem Buch "Martha und die Ihren" von Lukas Hartmann.

### Donnerstag, 1. Mai

- 12.00 Lindenberg 8 - Saal  
kein Mittagstisch.

## Unsere Taufen

Kirche St. Joseph:  
Im Gottesdienst vom Sonntag, 20. April, 12.30 Uhr, wird durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen:

Lydia Hardank

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen und Begleitung.

## Unsere Verstorbenen

Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens. In deinem Licht sehen wir das Licht.  
Psalm 36.10

Helene Holderied-Maier (\*1933)  
Ruth Palumbo-Stehle (\*1949)

Wir bewahren allen Verstorbenen ein treues Andenken und bleiben mit ihren Angehörigen im Gebet verbunden.

# Heiliggeist

## PFARREI HEILIGGEIST

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
061 331 80 88 / info@heiliggeist.ch

### Kontakte

#### Sekretariat

Danila Witt, Patricia Pargger  
Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr, 14.00-16.00 Uhr

#### Pfarrteam

Marc-André Wemmer, Pfarrer  
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin  
Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin / Stv. Pfarreileitung  
Viola Stalder und Christine Wittkowski, Kinder / Jugend  
Katharina Mey, Kommunikation / Projekte  
Joachim Krause, Kirchenmusiker  
Urs Zingg, Technischer Dienst, Sakristan

#### Sozialdienst

Hella Grunwald, 061 204 40 06

#### Pfarrzentrum L'Esprit

Karin Wutholen, 078 305 95 95

#### Misión Católica de Lengua Española

Kirche Bruder Klaus  
Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
www.misiondebasilea.ch  
Emilia Elia-Ramos  
061 311 83 56 lunes y jueves 14.00-18.00  
secretaria@mision-basel.ch  
Gina Peñates 061 373 90 38  
asistente.pastoral@mision-basel.ch  
P. Gustavo Rodriguez Juarez  
061 373 90 39 / misionero@mision-basel.ch

#### English Speaking Roman Catholic Community of Basel ESRCCB

Kirche Bruder Klaus  
Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
Sibi Choothamparambil, Chaplain  
info@esrccb.org / www.esrccb.org

WEB [www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)



## Das Fest des Lebens – Ostern

In den kommenden Wochen der Osterzeit wird uns während der Gottesdienste in der Heiliggeistkirche, der Kirche Bruder Klaus und in der Kapelle Don Bosco wieder das kleine, aber wichtige Licht der Osterkerze begleiten. Jenes Licht, welches in der Osternacht zum ersten Mal am Osterfeier entzündet wird und für die Kraft des Lebens und das Versprechen der Auferstehung steht.



Wie gewohnt wird die Osterkerze an allen drei Orten in unserer Pfarrei wieder an einem zentralen Ort stehen, damit ihr Licht allen Menschen leuchten und von allen gesehen werden kann. Gerade in der aktuellen weltpolitischen Lage mit allen ihren Herausforderungen ist es wichtig, dass wir uns deutlich vor Augen

führen, dass die Botschaft vom Leben, dass das Licht von Ostern stärker ist als alles andere und sich nicht aufhalten lässt.

Die Welt, wir Menschen, sind von Gott gehalten und er vergisst uns nicht. Daran erinnert das diesjährige Sujet der Osterkerze in bunten und kräftigen Farben. Der farbige Kreis, in dessen Mitte die Friedenstaube zu sehen ist, hat eine Schnittmenge mit der Erde, die von einem kräftigen und zugleich feinen Kreuz umspannt wird. Gottes Gegenwart umhüllt die Erde und die friedliche Osterbotschaft tritt in sie hinein und möchte sie verwandeln.

Der Olivenzweig im Schnabel der Taube ist ein deutliches Zeichen für Hoffnung und Zuversicht und dafür, dass ein Neubeginn und ein Weitergehen immer möglich ist. Die Botschaft von Ostern wird so treffend zusammengefasst: Das Leben hat den Tod besiegt und wir sind eingeladen, als Menschen zu leben, die sich als vom Tod befreit verstehen und aus dieser Hoffnung heraus ihren Alltag, unsere Pfarrei und den Pastoralraum Basel-Stadt gestalten. Dabei wird uns die Gegenwart Gottes stets begleiten und stärken. Deutlich sichtbar im Sujet der Osterkerze.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen und Freunden im Namen des gesamten Pfarrteams frohe und gesegnete Ostertage.

Text: Marc-André Wemmer und Katrin Schulze  
Foto: zVg Hongler Kerzen AG

## Musik im Gottesdienst

### Musik an Ostern

Den Auferstehungsjubel in der Liturgie am Karsamstag um 20.30 Uhr verstärkt virtuose Musik für Trompete (Jochen Weiss) und Orgel (Joachim Krause) von Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann.

Im Festgottesdienst am Ostersonntag, 10.30 Uhr singt der Gesangchor die Messe in fis-Moll op 36 des grossen romantischen Komponisten Charles-Marie Widor (1870 – 1934) für Bariton (Marcus Niedermeyr), Chor und Orgel (David Blunden). Diese Messe komponierte Widor ursprünglich für einen Bariton-Chor, den er aus dem Priesterseminar in St Sulpice, dem damals grössten in Frankreich, rekrutierte, wobei etwa 200 Männer mitwirkten und

dem Chor der Kirche St. Sulpice in Paris, in der Widor 64 Jahre lang als Hauptorganist wirkte. Der Gesangchor Heiliggeist führt diese Messe in einer Bearbeitung für Bariton-Solo, Chor und Orgel auf.

## Familienfeiern Kar- und Ostertage

Am **Samstag, 19. April**, versammeln wir uns zu einer Erzählnacht um 19.15 Uhr im L'Esprit. Wir hören, wie Gott den Weg mit den Menschen geht und verspricht: «Ich bin bei euch!». Wir basteln Osterkerzen und hören am Osterfeuer von der Auferstehung Jesu. Flyer zu den Feiern der Kar- und Ostertage liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.

## Aus dem Pfarreirat

In der vergangenen Pfarreiratssitzung haben wir den Vertrag von Frau B. Müller als Aus Hilfsorganistin um ein Jahr verlängert. Herzlichen Dank, liebe Barbara, dass du weiterhin mithilfst, unsere Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Im Hauptteil unserer Sitzung hatten wir einen regen Gedankenaustausch zur Weiterentwicklung unseres Pfarreilebens.

Regula Wenzinger, Informationsbeauftragte Pfarreirat

## Pilgersonntag

**Am 27. April: Pilgerweg Heiliggeist - Allerheiligen**

.. für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden (Marco Nuzzo).

Alle Informationen zum Heiligen Jahr, Pilgerwege in Basel und den Pilgersonntagen finden Sie unter [www.heiliggeist.ch/aktuell](http://www.heiliggeist.ch/aktuell).

## Aktionstag

**für das Recht auf Nahrung**

Am 29. März verkauften Jugendliche aus unserer Pfarrei wieder Rosen – und erstmals Bienenweiden-Samenmischungen. Zwar wurden nicht alle Samenmischungen verkauft, doch dank grosszügiger Spenden konnten Fr. 678.20 auf das Konto der Ökumenischen Kampagne überwiesen werden. Einige Samentüten fanden noch am Begegnungssonntag Abnehmer. Vielen Dank an alle Käuferinnen, Käufer und Spender!

## Wandergruppe Don Bosco & Heiliggeist

**Dienstag, 22. April**

Liestal, Tierpark-Weihermätteli - Nuglar - Neunuglar

**Besammlung: 9.00 Uhr Schalterhalle SBB, Abfahrt: 9.16 Uhr nach Liestal.** Wir laufen durch Tierpark, rauf bis Sichtere, weiter nach Nuglar, ca. 2 Stunden. Mittagessen im Restaurant Schwarzbueb. Nachmittag bis Neunuglar ca. 40 Min.

Leitung und Info: Arja Crettol, 077 502 52 38, Dana Papezik, 061 312 40 02

## Generationen Mittagstisch

**Gemeinsam schmeckt's am besten!**

Der nächste Mittagstisch (mit Fleisch- und Vegi-Option) findet am **Mittwoch, 23. April**, im Saal des Pfarreizentrums L'Esprit statt. Die Kasse öffnet um 12.00 Uhr. **Anmeldeschluss war wegen Ostern bereits am 16. April.** Weitere Infos siehe Homepage, Flyer und Aushang. Bezahlung mit Twint ist möglich.

## OFFLine Veranstaltungen

**Musikalisch-literarisch-liturgische Karwoche 2025**

**Ostermontag, 21. April, 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenischer Gottesdienst «Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?» (Joh 20,29).**

Monika Widmer, Marc-André Wemmer und Barbara Müller, Orgel

## Kolpingfamilie Heiliggeist

**Eiertütschen**

Am **Mittwoch, 23. April, um 15.00 Uhr** laden wir Sie zum Eiertütschen ins Pfarreizentrum L'Esprit ein.

**1. Mai Mariastein**

Gottesdienst am **Donnerstag, 1. Mai, um 11.00 Uhr** in der Pfarrkirche Mariastein. Für Wanderer ist Abmarsch in Flüh um 9.45 Uhr. Abfahrt mit dem Postauto um 10.44 Uhr ab Flüh. Anschliessend gemeinsames Mittagessen um 12.00 Uhr im Hotel Post. Anmeldung bitte bis 24. April bei Marlis Christen Tel. 061 312 17 84. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

## Förderkreis Kirchenmusik Generalversammlung

Am **Freitag, 2. Mai**, findet um **19.30 Uhr** die Generalversammlung des Förderkreises Kirchenmusik im Saal des L'Esprit statt. Um 19.00 Uhr erklingt in einem Konzert Musik für Trompete (Jochen Weiss) und Orgel (Joachim Krause) zur Einstimmung auf die GV.

## Vorankündigung Dankanlass Freiwillige

Nach drei Jahren Pause sind alle Freiwilligen wieder herzlich zu einem Dankanlass eingeladen. Dieser findet am **Freitag, 6. Juni, um 17.30 Uhr** im Bistrot Crescenda, Bundesstr. 5, statt.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit interessanten Begegnungen, anregenden Gesprächen und feinem Essen. Die Einladungen werden Ende April verschickt.



Foto: Pixabay

## Vorankündigung GPH GV

Am **Mittwoch, 21. Mai, um 18.45 Uhr** startet unsere 111. GPH-Generalversammlung mit einem Apéro. Die GV beginnt um 20.00 Uhr. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Überraschungen und Köstlichkeiten sind inklusive.

Ihre Genossenschaft der Pfarrei Heiliggeist

## Misión Católica de Lengua Española

**Citas en la Misión**

Para una información detallada sobre las celebraciones y actividades de la Misión de Lengua Española, por favor, consulte la página 10.



## English Speaking Roman Catholic Community of Basel

Weekly Mass continues at the regular time of 17:30 each Sunday. On Sunday 20 April we will celebrate Easter Sunday of the Resurrection of the Lord, and on Sunday 27 April, the Sunday of Divine Mercy. As usual, during the school holidays we do not offer the Word of God program for the younger members of our community. Looking ahead, on Sunday 4 May we will hold our Annual General Meeting at 18:30 in the BK Hall. We hope many of our community can attend.

## Kollekte

19./20. April HG: Save the Children - Nothilfe Myanmar

21. April BK: Aliena

27. April HG: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

### Ergebnisse

HG: 2.3. Basler Leprahilfe: Fr. 396.70; 5.3. Stiftung für die Renovation der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan: Fr. 642.-; 9.3. Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz: Fr. 581.40; 16.3. OeSA - Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende: Fr. 584.20; 23.3. SolidarMed: Fr. 932.85; 30.3.

Kindernothilfe Schweiz: Fr. 418.55; 6.4. Fastenaktion: Fr. 1229.40

BK: 8.3. Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz: Fr. 236.95



Foto: Pfarrei Heiliggeist

## Gottesdienste

### Samstag, 19. April

Karsamstag

19.00 Bruder Klaus

Vigilia Pascual

19.15 L'Esprit

Kindergottesdienst

(C. Wittkowski)

20.30 Heiliggeist

Osternachtfeier mit Taufe

(Team)

Eiertütschen im L'Esprit

### Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.30 Bruder Klaus

Santo Rosario

10.30 Heiliggeist

Eucharistiefeier mit KinderKirche

(Team)

Apéro durch Kontaktgruppe

11.00 Bruder Klaus

Eucaristía en español /

Domingo de Resurrección

17.30 Bruder Klaus

Easter Sunday Mass

### Montag, 21. April

Ostermontag

10.30 Bruder Klaus

Ökumenischer Gottesdienst

(M.-A. Wemmer/M. Widmer)

Apéro in der Halle

### Dienstag, 22. April

Osteroktav

14.15 Heiliggeist

Rosenkranz

18.00 Bruder Klaus

Gottesdienst

### Mittwoch, 23. April

Osteroktav

09.30 Heiliggeist

Gottesdienst

JZ für August Küry-Kamber und

Berthe Küry-Roth

### Donnerstag, 24. April

Osteroktav

10.45 Alterszentrum Alban-Breite

Gottesdienst

### Freitag, 25. April

Osteroktav

15.00 Casavita Lehenmatt

Gottesdienst

18.00 Bruder Klaus

Lectio Divina

18.30 Bruder Klaus

Eucaristía en español

### Sonntag, 27. April

10.30 Bruder Klaus

Santo Rosario

10.30 Heiliggeist

Eucharistiefeier

(G. Büchi/A. Lauer)

Apéro durch Männer der Pfarrei

11.00 Bruder Klaus

Eucaristía en español

17.30 Bruder Klaus

Mass in English

### Dienstag, 29. April

14.15 Heiliggeist

Rosenkranz

### Mittwoch, 30. April

09.30 Heiliggeist

Gottesdienst mit Totengedenken

### Donnerstag, 1. Mai

Hl. Josef der Arbeiter

11.00 Klosterkirche Mariastein

Gottesdienst mit der Kolpingfamilie Heiliggeist

### Freitag, 2. Mai

09.30 Dorothea-Kapelle Bruder Klaus

Ökumenisches Morgengebet

anschliessend Bibelgespräch

18.00 Bruder Klaus

Adoración Eucarística

18.30 Bruder Klaus

Eucaristía en español

## Unsere Taufen

Am 19. April empfängt Timéo Flurin Giger, Sohn von Raoul Dominique Giger und Andrea Suter, das Sakrament der Taufe.

Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

## Unsere Verstorbenen

Maria Magdalena Bugmann-Dietwyler (geb. 1934)

Christus spende ihr ewiges Leben in Fülle. Den trauernden Angehörigen wünschen wir Gottes tröstende Nähe.

# St. Franziskus

## PFARREI ST. FRANZISKUS

Äussere Baselstrasse 168  
4125 Riehen  
061 641 52 22  
info@stfranziskus-riehen.ch

### Seelsorge

Dorothee Becker, Gemeindeleitung  
Heidrun Döhling, Pfarreiseelsorgerin  
mit Schwerpunkt Kinder,  
Jugend und Familien  
Stefan Kemmler, Leitender Priester  
Martin Föhn, Mitarbeitender Priester

### Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas  
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,  
Di und Do 14.00–16.00 Uhr  
während den Schulferien:  
Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr

### Raumreservation

Claudia Villiger, 077 232 89 28

### Mittagstisch

Martha Furrer, 061 641 61 75

### Mission für Kroatischsprachige

Pater Stanko Cosic,  
061 692 76 40 / 079 576 80 58  
stanko.cosic@rkk-bs.ch

Web: Pfarrei St. Franziskus Riehen-  
Bettingen



## Audiostream

Die Gottesdienste am Sonntag können live mitgehört werden:  
Audiostream über 061 533 75 40  
oder [www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)

## Den Weg zum Neuen, zum Strahlenden finden...

"Es ist trostlos. Und trotzdem bleibe ich dabei: Wenn wir dem Chaos hier nicht Trotz bieten, durch etwas Strahlendes und Starkes, das irgendwo an einem ganz anderen Ort völlig von neuem beginnt, dann sind wir verloren, endgültig und für alle Zeit verloren. Ich werde den Weg zu diesem Neuen, Strahlenden finden, auch wenn er jetzt verschüttet ist."

(Das denkende Herz, S. 165)

Mit diesen Worten von Etty Hillesum können wir in die Kar- und Ostertage gehen. Etty, die als verfolgte Jüdin im Jahr 1942 diese Worte niederschrieb, wusste, was Chaos ist, wusste, wie es sich anfühlt, wenn alle Hoffnung verschüttet ist. Und trotz allem hat sie die Hoffnung auf das Licht, aufs Leben nie verloren. Das ist Osterhoffnung. Auch im grössten Chaos, im tiefsten Dunkel, im tiefsten Leid das Licht nicht aus den Augen zu verlieren. Und wenn es sich den Augen verbirgt, die Erinnerung daran aufrecht erhalten.

So ist Jesus durch Leid und Tod gegangen zu neuem Leben, das symbolisiert wird durch die Osterkerze, die wir entzünden.



Das Motiv unserer diesjährigen Osterkerze spiegelt dies wider. Gestalten strecken sich voller Sehnsucht nach der strahlenden Sonne, nach dem Osterlicht aus. Sonne, Mond, Was-

ser, Blumen, die ganze Schöpfung strahlt im Licht der Auferstehung.

Zugleich ist diese Osterkerze die passende Kerze für unser Jubiläumsjahr: sie trägt den Titel "Laudato si". Die entsprechenden Heimosterkerzen können Sie nach den Ostergottesdiensten für Fr. 10.- erwerben.

Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen allen von Herzen gesegnete Ostern! Möge das Licht und die Freude der Auferstehung Ihre Herzen erfüllen!

Dorothee Becker

## Ostern feiern

**Gründonnerstag, 17. April, 18:30 Uhr:** Teiletage im Pfarreiheim. Wir essen miteinander, hören die Geschichte vom Auszug aus Ägypten und gehen dann in die Kirche, um uns zu vergegenwärtigen, wie Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern die Füsse gewaschen und mit ihnen das letzte Abendmahl gefeiert hat. Ab 18.00 Uhr können Sie die mitgebrachten Speisen im Pfarreiheim abgeben.

**Karfreitag, 18. April, 10:30 Uhr:** Kreuzweg für Familien. **15:00 Uhr:** Karfreitagsliturgie, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor.

**Karsamstag, 19. April, 8:30 Uhr:** Morgengebet. **20:00 Uhr:** Feier der Osternacht in der Kapelle für Familien. **21:00 Uhr:** Osternachtfeier, musikalisch begleitet von der Schola Gregoriana. Beginn mit dem Osterfeuer auf dem Kirchplatz. Anschliessend Eiertütschete im Pfarreiheim.

**Ostersonntag, 20. April, 10:30 Uhr:** Eucharistiefeier mit Orchestermesse. Der Kirchenchor singt die Missa brevis in C für Chor, Solisten und Orchester von F.X. Brixli

**Ostermontag, 21. April, 10:30 Uhr:** Kommunionfeier.

## Mittagstisch

Am Dienstag, 29. April, um 12.00 Uhr im Pfarreiheim. Freiwillige Helferinnen servieren Ihnen ein feines Mittagessen mit Dessert zum Preis von 15.00 CHF.

Anmeldung bis Montag 11.00 Uhr unter Tel. 061 641 61 75.

## Versöhnungsweg – ein Rückblick



Gerne bin ich während der Woche des Versöhnungswegs in unsere Kirche gegangen. Beim Eintreten wurde ich von leiser Musik empfangen und in die besondere Stimmung in der Kirche hineingezogen. Manchmal waren Menschen da, die alleine oder zusammen an Stationen des Versöhnungswegs unterwegs waren. Manchmal war niemand da, doch in Fingerabdrücken, Klebepunkten auf Papiergesichtern oder auf der Weltkugel, Wörtern und Sätzen auf Zetteln und brennenden Ker-

zen waren die, die vorher schon dagewesen waren, auch noch anwesend. So wurde für mich durch die Woche ein Netz kleiner und grosser Menschen spürbar, die alleine und doch zusammen auf dem Versöhnungsweg unterwegs waren, ungefähr 60 Erwachsene, 30 Jugendliche und 30 Kinder.

Unser Wunsch als Team war es, in der Vorbereitungszeit auf Ostern zu einer Zeit des Innehaltens einzuladen, zu einem ehrlichen und liebevollen Blick in Gottes Gegenwart auf sich selbst und das eigene Leben, zu neuer Ausrichtung und Versöhnung. Ich fand es bewegend, wie in vielen der geschriebenen oder symbolischen Statements, die die Menschen in der Kirche mit allen teilten, Vertrauen auf Gott spürbar war, der für uns da ist, uns annimmt und in unserem Leben mit allen Höhen und Tiefen begleitet. Die positiven Rückmeldungen von Menschen verschiedener Generationen, die wir zum Versöhnungsweg bekommen haben, lassen uns dankbar zurückschauen und bestärken uns darin, auch für nächstes Jahr wieder einen Versöhnungsweg ähnlicher Art zu planen.

Heidrun Döhling

## Aus dem Pfarreirat

Es wurden neue Stiftungsrätinnen für das Wendelin gewählt: Andrea Meuthen und Barbara Wälty. Dorothee Becker bleibt weiterhin Stiftungsrätin. Der Einsatz wird herzlich ver-

dankt. Auch bei der Stiftung St. Franziskus zeichnen sich Wechsel ab und es werden neue Stiftungsrät:innen gesucht. Interessierte können sich gerne bei Dorothee Becker oder beim Stiftungspräsidenten Christian Griss melden und sich auch auf der Pfarreiwebsite kundig machen.

Die Pfarreiversammlung vom kommenden 12. Juni 2025, 19 Uhr, wurde vorbereitet und am Jubiläumsanlass weiter gearbeitet.

Der geplante italienische Abend wird wegen des Dorffestes von Anfang September auf Freitag, 24. Oktober, verschoben, weitere Infos folgen.

Cornelia Schumacher Oehen

## Kollekten

19./20./21. April: Missio Schweiz (Erdbeben in Myanmar)

20. April: Türopfer für Orchestermesse

26./27. April: Ärzte ohne Grenzen

## Gespendete Kollekten März

Wir danken für folgende Kollekten:

Don Bosco:

Jugendhilfe weltweit 222.85 CHF

oeku Kirchen für die Umwelt 192.20 CHF

## Gottesdienste

### Samstag, 19. April

Karsamstag

08.30 St. Franziskus

Morgengebet

20.00 St. Franziskus, Kapelle

Feier der Osternacht für Familien (H. Döhling)

21.00 St. Franziskus

Osternachtfeier

(M. Föhn/D. Becker)

Musikalisch begleitet von der Schola Gregoriana. Beginn mit dem Osterfeuer auf dem Kirchplatz. Anschliessend Eiertütschen im Pfarreiheim

### Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.30 St. Franziskus

Eucharistiefeier, Orchestermesse (M. Föhn/D. Becker)

Der Kirchenchor singt die Missa brevis in C für Chor, Solisten und Orchester von F.X. Brix

### Montag, 21. April

Ostermontag

10.30 St. Franziskus

Kommunionfeier

(D. Becker)

### Donnerstag, 24. April

09.30 St. Franziskus

Eucharistiefeier

JM für Margrith Oser-Böswald

### Samstag, 26. April

17.30 St. Franziskus

Kommunionfeier

(D. Becker)

### Sonntag, 27. April

2. Sonntag der Osterzeit

10.30 St. Franziskus

Kommunionfeier

(D. Becker)

19.00 St. Franziskus

Taizéabendgebet

### Montag, 28. April

15.00 St. Franziskus

Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 1. Mai

09.30 St. Franziskus

Eucharistiefeier

### Freitag, 2. Mai

Herz-Jesu-Freitag

17.30 St. Franziskus

Eucharistiefeier

M für Rosmarie und Pius Fankhauser-Albert

JZ für Anne-Rose und Andreas

Bayard

# Spezialseelsorge, Religionsunterricht und Kantonalkirche

## Kontakte

### Spezialseelsorge

Riehentorstrasse 3, 4058 Basel  
061 695 80 40  
spezialseelsorge@rkk-bs.ch

### Rektorat für Religionsunterricht

Lindenberg 12, 4058 Basel  
061 690 28 80  
ru@rkk-bs.ch

### Kantonalkirche

Lindenberg 10, 4058 Basel  
061 690 94 44  
kontakt@rkk-bs.ch

Website: [www.rkk-bs.ch](http://www.rkk-bs.ch)

Facebook: [katholischbasel](https://www.facebook.com/katholischbasel)

## St. Vinzenz von Paul – ein Priester tanzt

Sie touren durch die ganze Schweiz besser: Sie tanzen durch die ganze Schweiz. Sie, das ist das Tanzteam Kalahrdaya Kalkutta mit dem Jesuitenpater Saju George.



Ein Jesuitenpater, der tanzt – es ist eine ungewohnte Vorstellung.

«Man braucht ein offenes Herz, besonders wenn Saju George in einem Gottesdienst Elemente durch Tanz ausdrückt, denn es ist sicher für manche ungewohnt zu erleben, dass beispielsweise ein Kyrie getanzt wird», sagt

Martin Föhn SJ, der seinen Mitbruder seit 10 Jahren kennt.

Ein Priester, der tanzt: Saju George, der eine langjährige Ausbildung in verschiedenen klassischen indischen Tanzformen absolviert und auch in Tanz doktriniert hat, weiss um die Exotik seiner Beruflichen und Berufungsgeschichte.

«Ich persönlich hatte das Glück, eine Handvoll frei denkender und kulturell emanzipierter Jesuitenoberen und Freunde zu haben, die mich ermutigten und mir erlaubten, diese Kunst bis zur höchsten akademischen Stufe im Tanz zu studieren. Eine solche Offenheit ist sehr selten», schreibt er in einem Text und erwähnt auch, dass manche Christen seinen Tanz als «heidnisch» empfänden. Für ihn hingegen besteht in dem, was und wie er es tut eine enge Verbindung zu Gott und zu den Ideen des Ordensgründers Ignatius von Loyola.

Martin Föhn erläutert: «Durch unsere Form der Exerzitien und das Einüben Gott in allem zu suchen und zu finden, erlebe ich uns Jesuiten grundsätzlich als eher verbunden mit uns selbst und unserer Umwelt. Im Grunde eines jeden Menschen ist der Geist Gottes. Ist der Mensch verbunden mit diesem Grund kommt er zu sich selbst und in seine Originalität. Saju verbindet sich mit seinem Grund durch den Tanz, der den gesamten Menschen anspricht.» Dennoch achtet Pater Saju sehr auf die unterschiedlichen Rollen: Wenn Saju George in einem Gottesdienst tanzend das Evangelium auslegt, sei er nicht Hauptzelebrierant. «Die Stola wird nur zum Hochgebet über seine bunten Tanzgewänder angezogen. Diese Verbindung verdeutlicht die Vielfalt, die Saju George sehr reflektiert in sich vereint», beschreibt Martin Föhn. Zu dieser Vielfalt gehört auch, dass Saju George etwas ausserhalb von Kalkutta ein Kunst- und Kulturzentrum mit Namen «Kalahrdaya» aufgebaut hat. «Herz der Kunst» heisst es übersetzt. Die Mehrheit der rund 100 Schüler stammen aus den Dalit-Gemeinschaften; es sind die Ausgegrenzten der indischen Gesellschaft.

Für sie und das Zentrum sammelt Pater Saju George mit den Männern und Frauen der

Tanzgruppe Geld, indem er durch Europa und die Schweiz tourt. Alle zwei Jahre findet eine Reise der Gruppe durch den deutschsprachigen Raum statt. Dieses Jahr hat die Gruppe ein Tanztheater über den Heiligen Vinzenz von Paul im Gepäck. Der französische Priester, der 15. und 16. Jahrhundert lebte und wirkte und dessen Leitsatz «Liebe sei Tat» war, gilt als Begründer der neuzeitlichen Caritas. In der Schweiz ist die nach ihm benannte und seinen Idealen verpflichtete Vinzenzgemeinschaft die älteste karitative Organisation.

Von Karsamstag an tanzen die Gäste aus Indien an unterschiedlichen Orten in der Schweiz und beschliessen ihren Aufenthalt bei uns in Basel. Hier werden sie zweimal das Dance-Drama St. Vincent de Paul aufführen.

### Wo

Pfarrsaal St. Anton, Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel

### Wann

Samstag, 26. April 2025

15 Uhr: Aufführung, anschliessend Café und Kuchen.

18.30 Uhr: Aufführung und anschliessend ist Zeit für Gespräche mit dem Tanz-Team.

Text: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS - Foto: zVg P. Saju George

## Telegramm des Kirchenrates



In der Kirchenratssitzung vom 8. April wurden die Jahresberichte 2024 der Seelsorge und der Verwaltung für die erste Lesung unterbreitet. Die Jahresberichte werden der Synode

an ihrer Junisitzung vorgelegt und fassen Tätigkeiten und Themen der verschiedenen Ressorts und Pfarreien sowie der Spezialseelsorge aus dem jeweils vorangegangenen Jahr zusammen. Ebenfalls in die erste Lesung gelangte die Jahresrechnung 2024. Diese wird gemeinsam mit den Jahresberichten der Synode im Juni zur Genehmigung vorgelegt.

Der Kirchenrat stellte mit Blick auf die Rechnung zusammenfassend fest: «Die finanzielle Situation der Römisch-Katholischen Kirche RKK Basel-Stadt ist derart, dass wir ohne finanziellen Druck jetzt das zukünftige kirchliche Leben in Basel gestalten können. Wenn wir dieses Zeitfenster zur Gestaltung verstreichen lassen, treiben uns sonst die Finanzen irgendwann vor sich her.»

Text und Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

## Rotes Sofa: Ich freu' mich auf den 13. Mai

Die Sonne scheint, die Blumen blühen, es duftet nach Frühling... am Rheinufer treffen sich Menschen aus Basel und der Region. Manchmal auch aus aller Welt. Es scheint, als hätten alle sehnhchst auf den Frühling gewartet.



Auch ich, das Rote Sofa, warte darauf, endlich wieder rausgetragen zu werden und am Rheinufer mitten im Geschehen zu sein. Ich freue mich auf altbekannte Gesichter, auf Passanten und Passantinnen, die allein unterwegs sind und das Gespräch suchen; auf Freunde und Freundinnen, die ihr Gespräch unterbrechen, um zu fragen: «Was macht denn dieses Rote Sofa hier?», auf diejenigen, die mit Hund un-

terwegs sind und die, die eine Pause brauchen. Diesen Frühling freue ich mich ausserdem auf alle Touristinnen und Touristen, die den ESC in Basel besuchen und mir Geschichten aus aller Welt mitbringen. Und ich freue mich auf Dich!

Meine Saison startet nämlich am Dienstag, 13. Mai um 10 Uhr wieder am Rhein beim Lindenberg mit Blick auf das Münster.

Ich werde jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags vor Ort sein. Die genauen Daten findest Du auf unserer Webseite: <https://www.rkk-bs.ch/rotes-sofa>

Auf Facebook, Instagram und Youtube findest Du übrigens spannende Interviews, die letzte Saison auf dem Roten Sofa geführt wurden!

Ich freue mich auf Deinen Besuch!

Dein Rotes Sofa

Text und Bild: Spezialseelsorge RKK BS

## Geistlich theologische Gesprächsabende

Wer oder was ist der Mensch? Wer oder was ist Gott? Was hat es mit der Bibel bzw. der Offenbarung Gottes auf sich? Wer war und ist Jesus Christus? Was sagt und die Dreieinigkeit Gottes? Was bedeuten Tod und Vollendung für den einzelnen Menschen?

Diese grundlegenden Fragen des Christentums bilden die Kerne einer Reihe von Gesprächsabenden. Bis Sommer 2025 wird Johannes Herzgell SJ mit allen Interessierten in den Austausch über verschiedene Themen der Philosophie, Bibel, Theologie, Religion und Spiritualität gehen.



Johannes Herzgell war unter anderem Professor für Grundlegung der Theologie, Religionswissenschaft und Religionsphilosophie an der Hochschule für Philosophie in München. Heute lebt und arbeitet er in Basel.

### Wo und wann?

Die Gespräche finden in der Katholischen Hochschulgemeinde in der Herbergsgasse 7 in Basel statt. Sie beginnen jeweils um 19 Uhr, jeweils am Mittwohabend an folgenden Terminen: 16. April / 14. Mai / 25. Juni. Bei Fragen können Sie sich direkt an [johannes.hergzell@jesuiten.org](mailto:johannes.hergzell@jesuiten.org) wenden.

Mitgetragen von der Fachstelle Bildung und Spiritualität, Martin Föhn SJ - Foto: pixabay

## Fundstück auf dem Weg



Natürlich ist es eine Frage der Perspektive. Was die Gärtnerin vielleicht stört, freut den Betrachter. Im Frühling wird mir immer sehr bewusst, wie stark die Natur doch ist. Hier drängt sie nur zwischen Steinplatten hervor. Doch sogar Asphalt kann sie aufsprengen. Sollte unser Glaube nicht ähnlich kraftvoll sein?

Am ersten Ostern veränderte ein Geschehen eine Grenze: Ein Toter aufersteht; begegnet verwandelt seinen Freund:innen und legt Zeugnis ab für Gottes «Ja» zum Leben. Wir feiern das seit bald 2000 Jahren. Auf den Seiten 12 und 13 dieser Lichtblickausgabe beschreiben Erwachsene ihren Glauben, feiern ihn in Taufe und Firmung. Und wir, die wir schon lange «dabei sind»? Wo erleben wir die Kraft von Ostern? Wo feiern wir sie in unserem Alltag?

Text und Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

## Gottesdienste

### Sonntag, 20. April

Ostersonntag

10.00 Aula/Kirche des Bethesda Spitals Basel, Gottesdienst

10.00 Kapelle des Universitätsspitals Basel USB, ökumenischer Gottesdienst zum Osterfest

10.00 Ökumenisches Zentrum der Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel, Gottesdienst

### Sonntag, 27. April

10.00 Aula/Kirche des Bethesda Spitals Basel, Gottesdienst

10.00 Ökumenisches Zentrum der Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel, Gottesdienst

10.00 Kapelle des Universitätsspitals Basel USB, ökumenischer Gottesdienst

# Agenda

## Liturgie

### Donnerstag, 17. April

#### Gründonnerstag, Chrisam-Messe:

Jes 61,1–3a.6a.8b–9; Offb 1,5–8;  
Lk 4,16–21

### Freitag, 18. April

**Karfreitag:** Jes 52,13–53,12; Hebr 4,14–16; 5,7–9; Joh 18,1–19,42

### Sonntag, 19. April

#### Auferstehung des Herrn, Osternacht:

Gen 1,1–2,2; Gen 22,1–18; Ex14,15–15,1; Jes 54,5–14; Jes 55, 1–11; Bar 3,9–15.32–4,4; Ez 36,16–17a.18–28; Ostertag: Apg 10, 34a.37–43; Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8; Joh 20,1–9 oder Lk 24,1–12

### Montag, 20. April

**Ostermontag:** Apg 2, 14.22b–33; 1 Kor 15,1–8.11; Lk 24,13–35 oder Mt 28,8–15

### Sonntag, 27. April

**2. Sonntag der Osterzeit:** Apg 5,12–16; Offb 1,9–11a.12–13.17–19; Joh 20,19–31

## Veranstaltungen

### Zmorge für Frauen von Frauen

Der Frauenbund Basel-Stadt lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu einem Zmorge mit spirituellem Impuls und Segen ein im Begegnungszentrum, Nonnenweg 21, 4055 Basel. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 29. April, von 9 bis 11 Uhr statt. Anmeldung bis zwei Tag vor dem Anlass: [info@frauenbund-basel.ch](mailto:info@frauenbund-basel.ch) oder Tel. 061 272 3544

## Dance-Drama von St. Vincent de Paul

Am Samstag, 26. April, lädt die Vinzenzgemeinschaft, die älteste caritative Organisation in der Schweiz und «Mutter der Caritas», im **Pfarreisaal St. Anton in Basel** zu einer Tanzaufführung ein. **P. Saju SJ und das Tanzteam Kalahrdaya Kalkutta** präsentieren das «Dance-Drama hl. Vinzenz von Paul». Die erste Aufführung findet um 15 Uhr statt mit anschliessendem Kaffee und Kuchen. Zweite Aufführung um 18.30 Uhr, anschliessende Zeit für Gespräche mit dem Tanz-Team. Kollekte für die Aufgaben von P. Saju in Kalahrdaya, Kalkutta.

### Jazz im Kloster Charlotte Lang Group – The Journey

Donnerstag, 24. April, 18.30–20 Uhr,  
Klosterkeller des Kloster Dornach

Charlotte Lang – Saxophone,  
Bassklarinette, Komposition  
Lukas Thöni – Trompete  
Philip Henzi – Klavier, Rhodes  
Kaspar Von Grünigen – Kontrabass  
Philipp Leibundgut – Schlagzeug

Die junge schweizerisch-niederländische Saxophonistin Charlotte Lang bringt frischen Jazz nach Dornach.

Mit warmem Sound auf Alt- und Baritonsaxophon sowie Bassklarinette, groovigen Rhythmen und emotionalen Melodien entführt sie das Publikum in farbenreiche Klangwelten – mal kraftvoll und treibend, mal zart und verträumt.

Türöffnung und Bar ab 18 Uhr.  
Plätze limitiert.  
Reservation per E-Mail an:  
[kultur@klosterdornach.ch](mailto:kultur@klosterdornach.ch)  
Eintritt CHF 30.–/CHF + Gönner  
(bar / twint)

## Fernseh- und Radiosendungen

### Freitag, 18. April

**Reformierter Gottesdienst** aus Kreuzlingen / TG, SRF1, 10 Uhr  
**Johannespassion** mit dem Windsbacher Knabenchor. Konzert. 3Sat, 9.15 Uhr  
**Christos Anesti!** Ostern am Peloponnes. Dokumentation. 3Sat, 11.05 Uhr  
**Osterbräuche im Oberland – Von Karfreitag bis Ostermontag.** Dokumentation, 3Sat, 12.35 Uhr  
**Die zehn Gebote.** Filmklassiker von 1956. ARD, 14.30 Uhr  
**Feiern mit Osterbrot und Festtagsbraten – Bräuche und Kulinarik rund ums Osterfest,** Dokumentation, 3Sat, 19.15 Uhr  
**Wer erträgt das Kreuz – eine persönliche Suche.** Ein Filmemacher begibt sich auf eine persönliche Suche nach einer heute überzeugenden Deutung des Kreuzes. ORF2, 22.55 Uhr

### Sonntag, 20. April

**Reformierter Gottesdienst aus Belgien,** SRF1, 10 Uhr  
**Urbi et Orbi,** SRF1, 11 Uhr  
**Ostern in Rom.** Gottesdienst und päpstlicher Segen. ARD, 10 Uhr  
**Evangelischer Gottesdienst** aus Hamburg. ZDF, 9.30 Uhr  
**Die Osterglocken läuten – von Klostergeheimnissen und kulinarischen Köstlichkeiten.** Dokumentation. ORF2, 9.05 Uhr  
**Katholischer Ostergottesdienst** aus Rom, anschliessend Urbi et Orbi. ORF2, 10 Uhr

### Sonntag, 27. April

**Katholischer Gottesdienst** aus Düsseldorf, ZDF 9.30 Uhr

### Wort für deinen Tag

**Telebibel,** Tel. 061 262 11 55;  
[www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

### Radiopredigt bei SRF

**Radio SRF2 Kultur/Radio SRF Musikwelle:** Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, [www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch), Tel. 032 520 40 20

## Krippenlandschaft in Fahrwangen

# Osterkrippe

In der Wohnung von Thomas Wolfer in Fahrwangen befindet sich zurzeit die figurenreichste Krippenlandschaft der Schweiz. Über 1500 Krippenfiguren hat der Theologe, Autor und Krippenfan zu biblischen Szenen arrangiert, die das Leben Jesu von der Geburt bis zum Tod und der Auferstehung zeigen.

Die Ausstellung ist bis am Sonntag, 1. Juni, zu sehen.

Besuche sind kostenlos, Einzelpersonen oder Gruppen (nicht mehr als 6 Personen) können sich für einen Termin melden bei:

Thomas Wolfer, Bärenplatz 4, 5615 Fahrwangen.

Tel.: 043 333 97 67, [info@wolfisbuecherhoehle.com](mailto:info@wolfisbuecherhoehle.com),

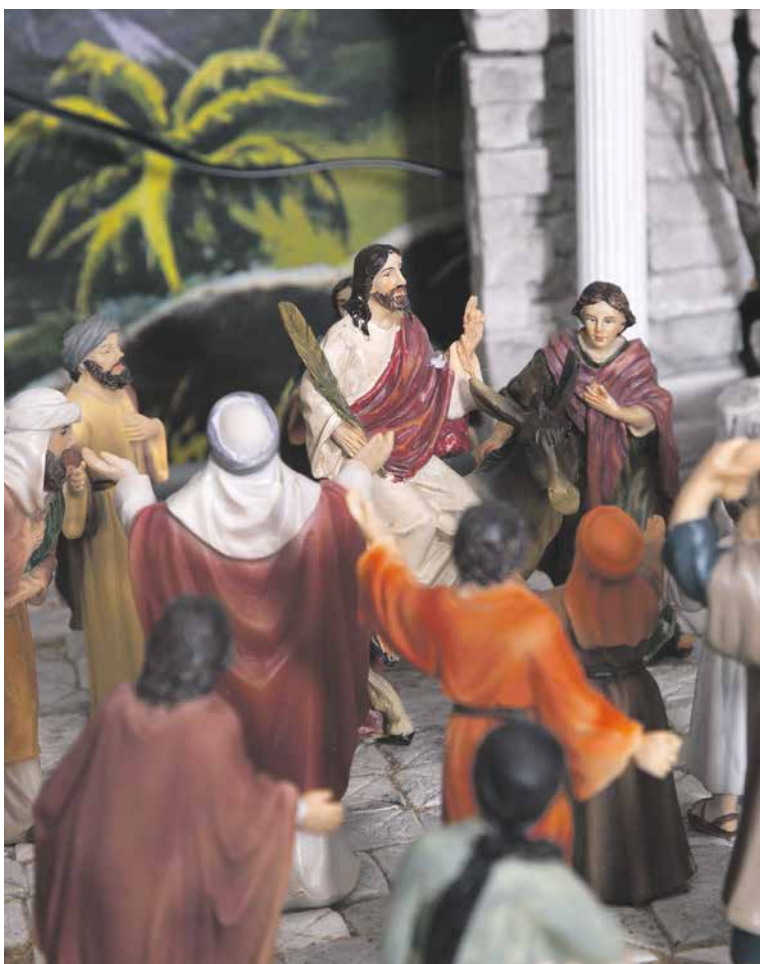
[www.krippenlandschaft.ch](http://www.krippenlandschaft.ch)

### Anfahrt

Mit ÖV: Haltestelle Fahrwangen Bärenplatz

Ab Wohlen: B 340 Richtung Meisterschwanden, Schulhaus

Ab Lenzburg: B 390 Richtung Bettwil



## Filmtipp

# Immortals



2003 marschierten die USA im Irak ein, um Saddam Hussein zu stürzen. Es folgte ein Krieg, der auch mit ihrem Rückzug 2011 nicht zu Ende war, als der IS sich ausbreitete. Nachdem dieser besiegt war, folgte 2019 die Oktoberrevolution. Hunderttausende gingen auf die Strassen – darunter auch viele Frauen. Die irakische Gesellschaft – fast 50 Prozent sind jünger als 18 Jahre – forderten Brot, Freiheit und soziale Gerechtigkeit. Unter den Protestierenden waren auch Milo und Khalil. Milo, eine Sozialarbeiterin und Aktivistin, deren Vater sie nach der Oktoberrevolution zu Hause einsperrte und all ihre Sachen verbrannte, einschliesslich ihres Passes. Khalil, der als Kameramann die Proteste rund um den Tahrir-Platz hautnah dokumentierte und dabei nur knapp mit seinem Leben davonkam. Der Dokumentarfilm von Maja Tschumi öffnet ein Fenster in das Leben der jungen Menschen in Bagdad jenseits der Schlagzeilen.

Eva Meienberg

«Immortals», Schweiz, Irak 2024; Regie: Maja Tschumi;  
Besetzung: Melak Mahdi, Mohammed Al Khalil.  
Kinostart: 24. April

## Impressum

### Herausgeber

Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz

Innere Margarethenstrasse 26

4051 Basel

Tel. +41 61 363 01 70

E-Mail: [info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)

[www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

### Redaktion

Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,

Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia

Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Roger Wehrli

Bilder Vermischtes: Marie-Christine Andres

Bilder Filmtipp: cineworx.ch

### Gestaltungskonzept

Die Gestalter AG, St. Gallen

### Redaktionssystem / Druck

gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

### Adressänderungen

In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.

Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das

Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf

[www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)

Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,

[mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Lachen erlaubt!

In der Kirche lachen? Und auch noch an Ostern? Mit dem Osterlachen entdecken zurzeit viele Pfarreien einen alten, beinahe ausgestorbenen Osterbrauch wieder.

Der Brauch des «risus paschalis», des Osterlachens, ist seit dem 9. Jahrhundert nachgewiesen. Zwar fand er nie Eingang in offizielle kirchliche Verlautbarungen, doch war er vor allem im deutschsprachigen Raum sowie in Spanien und Italien verbreitet. Besonders beliebt war er vom 16. bis 18. Jahrhundert.

Er gefiel aber nicht allen. Kritiker warfen den Priestern vor, sich in der Kirche derb und unanständig zu verhalten. Und diese Kritik kam zumindest am Anfang des Brauchs nicht von ungefähr. Es war nicht ungewöhnlich, dass der Priester während der Predigt obszöne Handlungen pantomimisch darstellte oder unanständige Witze erzählte. Kritik gab es auch, weil durch die Witze andere Menschen lächerlich gemacht wurden. An vorderster Front gegen das Osterlachen kämpfte der Basler Pfarrer und Reformator Johannes Oekolompad, der von 1482 bis 1531 lebte. Er beschwerte sich, dass durch diesen Brauch die Menschen «durch respektlose Gebärden und unsinnige Worte» zum Lachen gebracht würden. Er war übrigens auch dafür verantwortlich, dass der Brauch eine Bezeichnung bekam, denn er taufte das zuvor ohne einheitlichen Namen auftretende Phänomen «Osterlachen». Der Begriff entstand also als Zeichen der Abgrenzung. Die Kritik hatte Einfluss auf den Brauch: Ende des 17. Jahrhunderts wurde aus den anstössigen Handlungen und Witzen harmlose, erheiternde Geschichten.

Obwohl der Brauch heute kaum noch bekannt ist, gibt es Theologinnen und Theologen, die sich für das Osterlachen aussprechen. Für die Luzerner Liturgiewissenschaftlerin Birgit Jeggle-Merz ist der Glaube an die Auferstehung Christi von den Toten ein guter Grund für ein Osterlachen. Nach der vierzigtägigen Fasten- und Busszeit könnten die Menschen durch das Lachen leibhaftig erfahren, welche Freude die Überwindung des Todes mit sich bringt. Ausserdem stifte das gemeinsame Lachen Versöhnung.

Leonie Wollensack



Quelle: Ksenia Chernaya auf pexels, mit KI bearbeitet

## Drei Osterwitze

«Glauben Sie an eine Auferstehung nach dem Tod?», fragt der Chef. «Ich, ich ... weiss nicht», stammelt der junge Angestellte verlegen, «warum wollen Sie das denn wissen?» – «Weil Ihr Grossvater, zu dessen Beerdigung Sie gestern frei bekamen, Sie am Telefon verlangt.»

Denkt der Pfarrer so für sich: «Ich wünsche mir, dass in meinem Gottesdienst mal ein Wunder geschieht. Dann würden endlich alle glauben.» Und dann passiert es ausgerechnet an Ostern. Eine Dame ruft gegen Schluss: «Herr Pfarrer, ich kann wieder laufen!» Der Pfarrer fällt auf die Knie, lobt Gott und fragt: «Wie ist das geschehen?» Und die Dame antwortet: «Sie haben so lange gepredigt, jetzt ist der Bus weg.»

Nach der Kreuzigung Jesu kommt Nikodemus zu Josef von Arimathäa und bittet ihn, seine Grabstätte für Jesus zur Verfügung zu stellen. Doch dieser will nicht so recht und nennt Ausflüchte: «Ich brauche das Grab für mich und meine Familie.» – Darauf Nikodemus: «Stell dich nicht so an, Josef, ist doch nur übers Wochenende!»

## Er macht das Osterlachen wieder populär

In den Medien ging im Jahr 2024 ein Bischof viral, weil er selbst so über seinen Osterwitz lachen musste, dass er kurz nicht weitersprechen konnte: Stefan Oster. Er hat auch wirklich den passenden Namen, um das Osterlachen wieder salonfähig zu machen. Schaut euch hier das Video an:



Und hier gibt es weitere Osterwitze aus den vergangenen Jahren:



## Ostergewinnspiel

In diesem Heft wimmelt es regelrecht von Hasen. Aber wie viele sind es eigentlich? Zähle alle Hasen, die du im Mantelteil (S. 1–9 und letzte und vorletzte Seite) finden kannst und sende uns eine E-Mail mit dem Betreff «Ostergewinnspiel» und der korrekten Anzahl bis zum 30. April an: [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch). Zu gewinnen gibt es das Buch «Ostern ist wie Weihnachten nur mit Hühnern statt mit Engeln – Kinder erklären Ostern».